

LEONINE

STUDIOS

präsentiert



mit

**Emilia Maier, Loris Sichrovsky, Emilia Pieske, Luis Vorbach, Lilith Johna,
Leonard Conrads, Christina Große, Justus von Dohnányi, Heiko Pinkowski,
Marleen Lohse, Meltem Kaptan, Freshtorge und Milan Peschel**

und den Stimmen von

**Rick Kavanian, Sophie Rois, Axel Stein, Katharina Thalbach,
Max von der Groeben, Ralf Schmitz und Felix Kramer**

Regie:

Sven Unterwaldt

Drehbuch:

Sven Unterwaldt

**Thorsten Näter, Viola M. J. Schmidt
Barbara Te Kock & Ursula Gruber**

Nach der Bestseller Kinder- und Jugendbuchreihe von
Margit Auer

Produzentinnen:

Alexandra Kordes, Meike Kordes

Executive Producer:

Fred Kogel

Koproduzentin:

Cosima von Spreti

Koproduzenten:

Ufuk Genç, Christian Henschel

Eine Produktion von **Kordes & Kordes Film Süd**
in Koproduktion mit **LEONINE Studios & Lightburst Pictures**

KINOSTART: 26. September 2024

PRESSEHEFT

VERLEIH

LEONINE Distribution GmbH
Taunusstr. 21
80807 München
Tel: 089 / 99 95 13 0
www.leoninedistribution.com

PRESSEBETREUUNG

Print, Radio, TV:
JUST PUBLICITY GmbH
Kerstin Böck, Clea Fricke & Julius Trautmann
Erhardtstr. 8
80469 München
Tel.: 089 / 20 20 82 60
info@just-publicity.com

Online:

FRANDLY PR
Franziska Buchholz, Anne Bombien & Ann-Kathrin Scheffel
Hohenzollernstraße 7
80801 München
Tel.: 089 / 954 28 28 20
presse@frandly-pr.com

Pressematerial:

www.leoninedistribution.com

INHALTSVERZEICHNIS

Der Cast

Ida Kronenberg
Jo Wieland
Helene May
Silas Sawatzki
Anna-Lena Zink
Benni Schubert
Miss Mary Cornfield
Schuldirektor Siegmann
Museumsdirektorin Dolores Arian
Hausmeister Wondraschek
Mister Mortimer Morrison
Social Media Manager
Elvira Kronenberg
Helenes Mutter
Helenes Vater
Leonie Khamsong
Max Kramer
Finja Degenhardt
Katinka Iwanow
Bauleiter Kloose
Anthony Madaki
„Schoki“ Samuel Trewes
Hatice Akay
Ronja Jablonski
Sibel
Maja Malakara
Luna Nadolny
Matteo
Heiner Ludwig
Bodo

Stimme Krokodil Rick
Stimme Kater Karajan
Stimme Chamäleon Caspar
Stimme Pinguin Juri
Stimme Fuchs Rabbat
Stimme Schildkröte Henrietta
Stimme Elster Pinkie

Emilia Maier
Loris Sichrovsky
Emilia Pieske
Luis Vorbach
Lilith Johna
Leonard Conrads
Christina Große
Justus von Dohnányi
Meltem Kaptan
Heiko Pinkowski
Milan Peschel
Freshtorge
Marleen Lohse
Nele Kiper
Matthias Koeberlin
Purnima Grätz
Thilo Fridolin Matthes
Phillis Lara Lau
Charlotte Hagenbucher
Simon Werner
Noel Diop
Jakob Weingärtner
Deniz Akyüz
Emmylou Nensel
Luzie Nadjafi
Patricia Meeden
Ivy Josefine Ullrich
Emil Mascheck
Samuel Ott
Oskar Weiß

Felix Kramer
Ralf Schmitz
Rick Kavanian
Axel Stein
Max von der Groeben
Katharina Thalbach
Sophie Rois

Der Stab

Regie	Sven Unterwaldt
Drehbuch	Sven Unterwaldt, Thorsten Näter, Viola M. J. Schmidt, Barbara Te Kock & Ursula Gruber
Romanvorlage	Margit Auer
Produzentinnen	Alexandra Kordes, Meike Kordes
Executive Producer	Fred Kogel
Koproduzentin	Cosima von Spreti
Koproduzenten	Ufuk Genç, Christian Henschel
Bildgestaltung	Bernhard Jasper
Szenenbild	Christiane Chaboissier
Maskenbild	Doreen Kindler
Mischung	Stefan Korte
Tongestaltung	Andreas Hintzsch
Originalton	Frank Schubert
Filmmusik	Dominik Giesriegl
Interpret Titelsong	Sasha
Musik & Texte	Robin Haefs, Robin Kallenberger, Yanek Stärk, Ali Zuckowski, Konstantin Scherer, Vincent Stein
Schnitt	Zaz Montana
Kostümbild	Regina Tiedeken
Animation Director	Tomer Eshed
Lead VFX Supervisor	Dennis Rettkowski
VFX Supervisor Cine Chromatix	Markus Frank
VFX Supervisor Jumping Horse	Frank Kaminski
Postproduktionssupervisorin	Elke Andreas-Möller
Kindercasting	Jacqueline Rietz
Casting	Nina Haun
Produktionsleitung	Ilja Leptihn
Line Producer	Roman Gustke
Herstellungsleitung Kordes & Kordes	Stella Nikoletta Drossa

Kurzinhalt

Ida (Emilia Maier) möchte mit ihrer Klasse beim jährlichen Waldtag auftreten, um sich für den Schutz des lokalen Waldes einzusetzen. Sogar Helene (Emilia Pieske) ist dabei, da sie hofft, mit den Aufnahmen der Performance ihren Influencer-Kanal aufzubauen. Was niemand weiß: Helenes Familie steht kurz vor dem Bankrott und Helene braucht dringend Follower, um die drohende Pleite abzuwenden. Zusätzlich wird Helene durch die hohen Ansprüche ihres magischen Tiers, Kater Karajan aus Paris (Stimme Ralf Schmitz), unter Druck gesetzt, der sich ein Leben im reinen Luxus vorstellt. Auch Silas (Luis Vorbach), der beste Freund von Jo (Loris Sichrovsky), erhält einen magischen Begleiter: Ihm wird das vegane Krokodil Rick (Stimme Felix Kramer) zur Seite gestellt, das zwar furchteinflößend aussieht, aber insgeheim Angst hat, nicht mit dem tough wirkenden Silas mithalten zu können. Silas hat ein Auge auf Helene geworfen und glaubt, nur mit einem Designershirt eine Chance bei ihr zu haben. Um an Geld dafür zu kommen, erpresst er jüngere Schüler, wird dabei aber von Jo erwischt und zur Rede gestellt. Jo ist sowieso schon sauer, da Silas nicht bei den Proben für den Waldtag war und Silas ist eifersüchtig, dass Jo so viel Zeit mit Ida verbringt. Und dann sorgt auch noch Helene für zusätzliche Konflikte: Als sie erfährt, dass im Naturkundemuseum die Modenschau ihrer Ikone stattfinden soll, überredet sie die Museumsdirektorin, dass die Klasse dort als Showact auftreten darf. Doch die Modenschau findet ausgerechnet am selben Tag statt wie Idas Waldtag...

Pressenotiz

Beim dritten Teil der erfolgreichen Kinoreihe DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE führte wie beim zweiten Teil wieder Sven Unterwaldt („Catweazle“, „Vier zauberhafte Schwestern“) Regie. Der Film basiert auf der gleichnamigen Kinder- und Jugendbuch-Bestsellerreihe von Margit Auer, die allein im deutschsprachigen Raum inzwischen über 10 Millionen Mal verkauft und in 26 Sprachen übersetzt wurde. In den Hauptrollen sind erneut Loris Sichrovsky, Emilia Maier, Leonard Conrads, Emilia Pieske, Lilith Johna, Justus von Dohnányi („Das Pubertier“), Heiko Pinkowski („Das schönste Mädchen der Welt“) und Milan Peschel („Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“) zu sehen. Neu mit dabei sind Luis Vorbach als Silas, Christina Große („Alaska“, „Nackt über Berlin“) als Miss Cornfield, Meltem Kaptan („Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush“) als Direktorin des Naturkundemuseums und Freshtorge als Social-Media-Manager. Die Stimmen der magischen Tiere werden wieder von bekannten Schauspielern gesprochen: Rick Kavanian („Jim Knopf und die Wilde 13“) spricht Chamäleon Kaspar, Axel Stein („Angry Birds“) den Pinguin Juri, Katharina Thalbach („Hanni & Nanni: Mehr als beste Freunde“) verleiht Schildkröte Henrietta ihre Stimme, Max von der Groeben („Lindenberg! Mach dein Ding“) spricht Fuchs Rabbat und Sophie Rois („Burg Schreckenstein“) die Elster Pinkie. Neue

Sprecher sind Ralf Schmitz („Angry Birds“) als Kater Karajan und Felix Kramer („Irgendwann werden wir uns alles erzählen“) als Krokodil Rick.

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 wurde produziert von Kordes & Kordes Film Süd, in Koproduktion mit LEONINE Studios und Lightburst Pictures. Gefördert vom FilmFernsehFonds Bayern (FFF), Medienboard Berlin-Brandenburg (MBB), Film- und Medienstiftung NRW, Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Filmförderungsanstalt (FFA) und Deutscher Filmförderfonds (DFFF).

Langinhalt

Paris, Frankreich: Der rote Bus von Mortimer Morrison (MILAN PESCHEL) steuert durch enge Gassen der französischen Hauptstadt. Instinktiv weiß der Inhaber der magischen Tierhandlung, wo er hinmuss. Elster Pinkie begleitet ihn wie immer. Auf dem Dachfirst eines Hauses sitzt der schnöselige Kater Karajan, der auf das „von“ in seinem Namen besteht und betont, sein Stammbaum sei länger als die Champs Elysée! Er hätte gern ein heißes Schaumbad in einer schicken Villa. Das kann ihm Mortimer versprechen, er kenne jemanden, der genau zu ihm passt! Seine edlen Samtpfoten setzt das feine Tier nur ungern in Mortimers schmutzigen und unaufgeräumten Bus, in dem bereits ein anderes magisches Tier wartet: Krokodil Rick! Und schon geht es los in Richtung Wintersteinschule...

Die Klasse von Ida (EMILIA MAIER) und Jo (LORIS SICHROVSKY) hat ein Lager im Wald aufgeschlagen und probt für eine Show: In drei Tagen ist Waldtag, da wollen die Schüler von Miss Cornfield (CHRISTINA GROSSE) Idas neuen Song performen: „Halt, das ist unser Wald!“. Damit soll ein Zeichen für die Umwelt und den Schutz des Lebensraums der Tiere gesetzt werden. Sie wollen die drohende Abholzung des Walds zugunsten eines Hotel-Luxusressorts verhindern. Idas Fuchs Rabbat, Bennis (LEONARD CONRADS) Schildkröte Henrietta, Jos Pinguin Juri und Anna-Lenas (LILITH JOHNA) Chamäleon Caspar wippen im Takt zum coolen Song. Sogar Stylequeen Helene (EMILIA PIESKE) ist dabei und postet auf ihrem Influencer-Kanal „Stylene“ einen Clip der Choreografie. Viele „Likes“ willkommen!

Nur Silas (LUIS VORBACH) taucht nicht auf, obwohl er versprochen hatte, zu kommen. Jo stellt ihn zur Rede. Er trifft seinen ältesten Freund in dessen Garagen-Fitnessraum an, wo er mit einem Boxsack trainiert. Jo soll sich mal locker machen, sagt er hochnäsiger, nicht immer den Moralischen herauskehren, lieber mal wieder mit ihm fighten, wie früher. Immerhin entschuldigt sich Silas, dass er die Probe verschlafen hat, und verspricht, zum Waldtag garantiert am Start zu sein. Gerade ging auch der Clip auf Helenes Influencer-Kanal viral. Silas ist einer ihrer Follower, schwer verknallt in seine Mitschülerin, die er witzig, cool und selbstbewusst findet. Jo schüttelt nur den Kopf: Wer keine Designerklamotten trägt, hat eh keine Chance bei „Stylene“.

Helene wimmelt derweil ihre beiden getreuen Freundinnen vor dem Tor der elterlichen Villa ab, sie habe gleich einen wichtigen Termin mit ihrem Social-Media-Manager (FRESHTORGE). Warum ihre Freundinnen tatsächlich nicht mitkommen durften, wird schnell klar: Die Familie ist in großen Geldnöten, Helenes Eltern packen alles Hab und Gut zusammen. Die schicke Villa werden sie sich nicht mehr leisten können. Diesen Kratzer im Image will Helene unbedingt verheimlichen. Das Mädchen setzt vielmehr alles daran, die Familie vor dem Bankrott zu retten. Wenn sie endlich die nötigen Sponsoren für ihren Influencer-Kanal bekommt, könnte das

finanzielle Loch gestopft werden. Als sie ihrem Social-Media-Manager von der Idee mit dem Waldtag erzählt, winkt dieser gelangweilt ab: Sie soll sich doch was Cooleres einfallen lassen! Da kommt die Ankündigung der Modenschau der weltberühmten Designerin Maja Malakara im ortsansässigen Naturkundemuseum, Heimat eines seltenen Skeletts eines Tyrannosaurus Rex, gerade zur richtigen Zeit: Wenn sie von dort backstage berichten könnte, würde garantiert Sponsorengeld fließen!

Silas radelt zur Designerboutique. Wenn er bei Helene punkten will, sollte er sich das neue Designer-T-Shirt von Maja Malakara kaufen. Schnell platzt dieser Traum, als er das Preisschild sieht. Doch dann kündigen magische Buchstaben auf dem Werbeplakat der Boutique die baldige Ankunft seines magischen Tiers an. Silas ist happy!

Ebenso happy und voller Tatendrang macht sich Helene auf zum Naturkundemuseum, wo sie auf Frau Direktorin Dolores Arikan (MELTEM KAPTAN) einredet, ganz dringend bei der Modenschau ihres großen Idols Maja Malakara mithelfen zu wollen. Doch die Direktorin steht unter Zeitdruck: Das Event soll mit einem Showact bereichert werden, den sie noch kurzfristig auftreiben muss. Helene schlägt kurzerhand vor, dass die Klasse auftreten könnte. Genial! Nur Schuldirektor Siegmann (JUSTUS VON DOHNÁNYI) muss noch überzeugt werden, das sollte allerdings kein Problem darstellen, da doch jeder im Ort weiß, dass zwischen ihm und der Museumsdirektorin schon lange Liebesfunken sprühen... Und als könnte der Tag nicht mehr besser werden, entdeckt Helene auf dem Museumsplakat auch noch die magische Schrift, die ihr ebenfalls die baldige Ankunft ihres magischen Tiers verkündet.

Der nächste Schultag beginnt bei allen mit guter Laune. Helene lässt sich sogar zu einem Eisess-Date mit Silas herab – vorausgesetzt, er besitzt wirklich ein Shirt von Maja Malakara, wie er behauptet. Silas fällt nichts Besseres ein, als zwei Jungs aus einer der unteren Klassen zu bedrohen und um je 30 Euro zu erleichtern. Jo beobachtet die Szene aus der Ferne und ist sprachlos, was sein Freund da abzieht. Als er ihn zur Rede stellt, kündigt sich Mister Mortimer Morrison an. Die Aufregung ist groß, denn jeder weiß: Der Inhaber der magischen Zoonhandlung wird der Klassengemeinschaft wieder neue magische Tiere mitbringen. Und siehe da: Für Silas zaubert er Krokodil Rick aus dem Mantel, das nur Gemüse isst, schüchtern und verschmust ist, für Helene den feinen französischen Kater „von“ Karajan, der nicht angefasst werden will, weil er schließlich echten Pelz trage.

Auch im Direktorenzimmer liegt Freude in der Luft, als sich Museumsdirektorin Dolores Arikan ankündigt, um bei Direktor Siegmann die Erlaubnis für den Auftritt der Klasse bei der Modenschau einzuholen. Diese wird ihr nicht nur umgehend erteilt, sondern Direktor Siegmann, bis über beide Ohren verliebt, verspricht ihr auch, die Klasse höchstpersönlich zur Probe zu begleiten.

Nachdem sich Mister Morrison und Elster Pinkie verabschiedet haben, tritt Helene vor die Klasse, um ihren Mitschülern das „Knallerding“ mitzuteilen, das sie für sie klargemacht hätte: den Showact im Rahmen von Maja Malakaras Modenschau. Nur Silas ist begeistert, weil er alles toll findet, was Helene sagt. Bei den anderen Klassenkameraden, auch bei Benni und Anna-Lena, stößt die Überraschung auf wenig Gegenliebe. Am selben Tag ist doch der Waldtag – darauf bereitet sich die Klasse schon wochenlang vor. Sie einigen sich schließlich darauf, dass eine Abstimmung stattfinden soll: Waldtag oder Modenschau.

Helene nimmt Kater Karajan mit nach Hause. Zwar gefällt ihm die Villa außerordentlich gut, doch ist er etwas verduzt, als er den Hausrat in Kisten verpackt sieht. Auch Silas nimmt Rick mit zu sich und baut ihm liebevoll einen Sumpf in einer Badewanne. Er kennt sich gut aus mit Urtieren, hat sich früher für alle Arten interessiert. Nur jetzt könne er das nicht mehr machen, weil Dinos etwas für Kinder und Nerds seien, sagt er. Coole Dinge wie Boxen sind jetzt angesagt. Rick findet das toll. Silas soll ihm beibringen, wie man cool wird, und zeigen, wie er sein bester Freund werden kann.

Helene lässt Karajan ein Bad ein. Der Kater weiß sofort, was los ist mit Helenes Familie. Helene erzählt ihm von ihrem Plan, die Familie zu retten. Wofür sie erst einmal die Abstimmung gewinnen muss. Wie ihr das gelingen könnte, glaubt sie auch schon zu wissen. Silas hat sie schnell um den Finger gewickelt, ein paar weitere Klassenkameraden auch. Nur an den beiden Strebern beißt sie sich die Zähne aus. Die petzen Ida, dass Helene mit billigen psychologischen Tricks die Abstimmung manipuliert. Ida ist empört und radelt zu Helene.

Dort herrscht trübe Stimmung: Helene hat eben erst erfahren, dass die Familie wegziehen wird, an einen neuen Ort, wo sie nicht zum Gespött der Leute werden können, dass Helene auf eine andere Schule kommt, wo es keine magische Gemeinschaft gibt. Mit Kater Karajan rennt sie in den Garten und schüttet ihm ihr Herz aus, nicht ahnend, dass Ida, die eben klingeln wollte, auch in ihrem Garten ist. Könnten sie live von der Modenschau berichten, würde alles gut werden und die Familie könnte hierbleiben. In diesem Moment klingelt Idas Handy und verrät sie. Helene ist empört und nimmt ihr das Versprechen ab, keinem von der finanziellen Situation ihrer Eltern zu erzählen.

Ida steht vor einem großen Dilemma: Wie soll sie sich entscheiden – Waldtag oder Helene? Und auch Silas steht mächtig unter Druck als Miss Cornfield erfährt, was er mit den beiden jüngeren Schülern gemacht hat. Jetzt ist der gesamte Klassenverband gefragt – und mit ihm die magischen Tiere. Gelingt es der Klasse, doch noch eine Lösung zu finden, mit der man allen helfen kann?

Produktionsnotizen

Die Erfolgsstory geht weiter...

Das Warten hat ein Ende: Mit DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 schreiben Kordes & Kordes Film und LEONINE Studios die Erfolgsstory weiter: Das dritte Kinoabenteuer nach der vielgeliebten, allein im deutschsprachigen Raum bereits über zehn Millionen Mal verkauften gleichnamigen Kinder- und Jugendbuchreihe rund um die spannenden und warmherzigen Geschichten von Margit Auer, die in 26 Sprachen übersetzt wurde, kommt am angestammten Platz Ende September in die deutschen Kinos.

Begeisterte Teil 1 im Jahr 2021 starke 1,8 Millionen Besucher:innen, womit er das Jahr als erfolgreichster deutscher Film abschloss, sattelte Teil 2 ein Jahr später noch einmal ordentlich eins drauf: sensationelle 2,9 Millionen Kinozuschauer:innen lockte das Abenteuer um Ida, Jo und die magische Schulgemeinschaft der Wintersteinschule vor die große Leinwand. Damit machte Teil 2 ebenfalls als erfolgreichster deutscher Film seines Startjahres das Rennen (diesen Titel hatte er sich bereits Ende Oktober 2022 gesichert, also gerade einen Monat nach Kinostart!). Dieser magische Lauf wurde auch beim wichtigsten Preis der deutschen Filmbranche, dem Deutschen Filmpreis, honoriert: Als erster Family-Entertainment-Film und als erstes Franchise gewannen DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 1 & 2 zweimal in Folge die Lola für den besucherstärksten Film. Teil 1 konnte sich zudem noch über die Lola für die besten visuellen Effekte freuen (auch Teil 2 erhielt eine Nominierung zum Deutschen Filmpreis in der Kategorie VFX/Animation). Für ihre Arbeit an Teil 2 der Kinoreihe wurden die Produzentinnen Alexandra Kordes und Meike Kordes 2023 mit dem Bayerischen Filmpreis in der Kategorie „Best Family Entertainment“ ausgezeichnet.

Besonders in Erinnerung geblieben ist den Produzentinnen das grandiose Feedback des Kinopublikums bei diversen Premieren und Vorstellungen: „Die Begeisterung der Kinder für die Filme ist so berührend. Ein Kind sagte mit voller Inbrunst, der Film sei der schönste seines Lebens gewesen“, erzählt Meike Kordes. Die Stimmung in den Kinosälen sei immer fantastisch gewesen. Die Kinder seien bei den Songs immer wieder aufgesprungen und hätten mitgesungen.

Angesichts dieses Erfolgs musste die große Fangemeinde nicht lange auf die Ankündigung einer weiteren Fortsetzung warten: Dass ein dritter DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE-Film folgen würde – und sogar ein vierter Teil! –, gab das Erfolgsteam um Kordes & Kordes und LEONINE Studios bereits Ende 2022 bekannt. „Wir hoffen natürlich, dass uns unser Publikum treu bleibt“, sagt Alexandra Kordes. Das renommierte Produzentinnenduo hatte sich bereits 2013 die Verfilmungsrechte an Margit Auers heute millionenfach verkaufter Buchreihe gesichert. Damals waren

gerade einmal die ersten beiden Bücher mit 20.000 Verkäufen auf dem deutschen Markt und niemand konnte zu diesem Zeitpunkt diese in den Bestseller- bzw. Kinohimmel stürmende Laufbahn auch nur im Entferntesten vorhersehen. Die imponierenden Zahlen der ersten und zweiten Verfilmung sind Indiz dafür, dass Kordes & Kordes den richtigen Riecher hatten. Dass der Erfolg in der weiteren Arbeit an dem Franchise auch einen gewissen Druck aufbaut, nehmen die Schwestern gelassen. „Wir sind ziemlich selbstvergessen in unserer Arbeit. Natürlich haben uns die Besucherzahlen von Teil 1 und Teil 2 wahnsinnig gefreut – was könnte es Besseres geben, als mit zwei Filmen in Folge jeweils den erfolgreichsten deutschen Film des Jahres stellen zu können? Aber während der Arbeit an einer Produktion denken wir da nicht dran. Wir arbeiten intrinsisch. Wir produzieren Filme, weil wir es lieben. Und unsere Herangehensweise ist immer gleich, egal ob Arthousefilm oder ein populärer Stoff wie die DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE. Wir fragen uns: Wie wollen wir's machen, was ist die Aufgabe bei diesem Stoff und wie glauben wir, ist der richtige Weg“, sagt das Duo. Großen Wert legen die Produzentinnen auf eine ausführliche Vorarbeit, „die so ja keiner sieht“, sagt Alexandra Kordes. Bis sie sich nach dem Rechteerwerb von Margit Auers Buchreihe an die erste Verfilmung wagten, fand eine intensive, jahrelange Recherche hinsichtlich der Art und Weise der Tieranimation statt. „Wir sind durch ganz Deutschland gereist, haben alle VFX-Studios besucht. Die Möglichkeiten sind schier endlos“, so die Produzentinnen, die schließlich Tomer Eshed und sein Team von Lumatic als ideale Animations-Experten in die magische Family aufgenommen haben und darüber immer noch „sehr glücklich“ sind.

Ab Teil 1 ging es darum, wie man die Marke, das von Margit Auer erschaffene, vielgeliebte Universum, in die Form eines Kinofilms gießen kann und ihm dabei gerecht wird, und wie man das große Figurenensemble samt den ersten beiden Tieren einführt. Zunächst erhielten Ida und Benni ihre magischen Tiere, Fuchs Rabbat und Schildkröte Henrietta. Auf dieses Fundament konnte in Teil 2 erfolgreich aufgebaut werden mit Jo und Anna-Lena und deren Tieren, Pinguin Juri und Chamäleon Caspar. „In Teil 3 war nun die für uns alles entscheidende Frage, wie wir mit dem zunehmenden Alter unserer Kinderdarsteller:innen umgehen.“ Aber dafür haben die Produzentinnen eine Lösung gefunden: „Die Marke könnten wir bis ins Rentenalter weiterführen, weil das sprechende Tier, das einem in schwierigen Situationen immer zur Seite steht, auch auf unserer Altersebene etwas sehr Reizvolles ist. Ich stelle mir vor, wie es auf meinem Schreibtisch säße und mir in brenzligen Situationen beistünde. Wie schön wäre es, wenn mir dann mein sprechendes Tier Tipps geben könnte. Das wäre doch toll“, so Alexandra Kordes schmunzelnd.

Die Altersstufe der Kinder und den damit einhergehenden neuen Plot berücksichtigend, gingen die Produzentinnen in die Entwicklung von Teil 3. „Die Kinofilme sind die Buchreihe, und dennoch sind sie auch etwas anderes. So auch Teil 3. Das Schöne ist, dass wir mit Margit Auer als Urheberin der Reihe von Anfang an in einem sehr engen Austausch stehen und die Gespräche mit ihr immer offen

und sehr vertraut sind. So eine gemeinsame Basis ist sehr wertvoll“, so die Produzentinnen.

Trotz des Erfolgs ihrer Bücher und jetzt auch des Erfolgs der Kinofilme hat auch Margit Auer nie die Bodenhaftung verloren. Ihr geht es wie den Produzentinnen um die Sache an sich, um die Botschaft ihrer Geschichte: „Der Kern meiner Bücher ist immer gleichgeblieben. Die Geschichten haben von Anfang an die Herzen der Kinder getroffen, waren zunächst jedoch natürlich noch nicht so in der Öffentlichkeit: Dieses Gefühl, dass mir mit DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE etwas Besonderes gelungen ist, hatte ich kurioserweise von Anfang an. Ich erinnere mich an diese kleinen Begegnungen mit den Kindern, die mir aus tiefstem Herzen erzählt haben, wie sie diese Geschichten berühren. Inzwischen haben es einfach nur viel, viel mehr Leute erkannt. Dass die Bücher und jetzt auch die Filme so große Kreise ziehen, ist unglaublich. Mit den magischen Gefährten, die mit den Kindern durch dick und dünn gehen, mit denen sie in einer sehr innigen Beziehung stehen, habe ich ganz offenbar einen Nerv getroffen“, so Auer.

Die von Kordes & Kordes angesprochene gute Zusammenarbeit bei ihrer gemeinsamen filmischen Reise kann Margit Auer bestätigen. Dabei ist der Erfinderin der „magischen Schule“ bewusst, dass ein Film kein Buch ist, dass ein Film plotgetriebener ist und die Kinderdarsteller:innen, die ihre Figuren zum Leben erwecken, vor allem älter werden. „Da hatte ich tatsächlich etwas Bammel, ob das Alter der Kinderdarsteller:innen in Teil 3 im Zusammenspiel mit den magischen Tieren noch funktioniert oder ob es peinlich wird, wenn Teenager wie Ida, Jo, Helene oder Silas – und sie sind nun mal mittlerweile richtige Teenager -, an ihren magischen Tieren hängen. Doch ich bin erleichtert. Es ist überhaupt nicht peinlich. Zum einen liegt das an den grandiosen Schauspieler:innen, zum anderen daran, dass die Leser und auch mich interessiert, wie das ist, wenn Ida mit ihrem Fuchs Rabbat älter wird oder wenn Silas mit dem Krokodil Rick unterwegs ist. Die Filme erzählen meine Geschichte fort, ohne den Kern zu verlieren. Das ist auch in Teil 3 wieder gelungen. Wie fantastisch!“

A Winning Team

An der kreativen und produzentischen Konstellation wurde bei der Entwicklung von Teil 3 nicht gerüttelt. Im Lead als Regisseur und federführender Drehbuchautor ist nach der Zusammenarbeit bei Teil 2 abermals Sven Unterwaldt. Der versierte und erfolgreiche Filmemacher wechselte zwischendurch nur einmal den Drehort (er inszenierte zwischen Teil 2 und 3 die Miniserie „Club Las Piranjas“), bevor er wieder in der Wintersteinschule einzog. Mit Filmen wie „Vier zauberhafte Schwestern“ oder „Hilfe, ich hab meine Lehrerin geschrumpft“ hat Sven Unterwaldt sein Können im Genre Family-Entertainment mit VFX-Anteil bereits erfolgreich unter Beweis gestellt. Dass der Filmemacher nach DIE SCHULE DIE MAGISCHEN TIERE 2 auch beim

dritten Teil als Regisseur erhalten bleiben würde, wurde schnell unter Dach und Fach gebracht. „Es war früh klar, dass ich noch einen Teil inszenieren würde. Nägel mit Köpfen haben wir direkt nach Kinostart des zweiten Teils gemacht. Einerseits hat der sensationelle Erfolg des Films zu meiner Entscheidung beigetragen, andererseits fand ich besonders verlockend, dass in Teil 3 Helene ihr Tier bekommen sollte. Ich mochte die Figur Helene von Anfang an sehr. Sie war in Teil 2 ein bisschen die Antagonistin. Sie jetzt als Protagonistin führen zu dürfen und trotzdem Ida nicht zu verlieren, war eine reizvolle Aufgabe für mich.“ Die Produzentinnen sind voll des Lobes für Unterwaldt und beschreiben seine Qualitäten mit den Worten: „Sven ist ein Energiebündel, der Menschen begeistern und mitreißen kann und ein so umfangreiches Ensemble in bester Laune super im Griff hat. Er steuert einen so großen Tanker mit Leichtigkeit. Zugleich ist er ein präziser Denker in der Dramaturgie, der im Buch stark prägend wirkt. Wir ziehen unseren Hut vor seiner Arbeit.“ Auch Margit Auer ist voll des Lobes für den Regisseur: „Sven Unterwaldt ist der absolute Profi, sehr effektiv, freundlich im Umgang mit den Kids, die zu einer richtigen Schulklasse zusammengewachsen sind. Und immer guter Laune!“

Die Story beziehungsweise die Motive von DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 entstammen wie schon bei Teil 2 verschiedener Bände der Buchreihe, großteils speist sie sich aus Buch drei und vier der mittlerweile 14 Bände umfassenden Buchreihe. Im Mittelpunkt stehen Idas Mitschülerin Helene, die das Publikum bereits in Teil 2 kennenlernen durfte, und Silas, Jos Freund aus Kindheitstagen und Klassenkamerad, der zum ersten Mal auftritt. Sven Unterwaldt spricht die Herausforderungen beim Drehbuchprozess an: „Einerseits wollen wir mit den Verfilmungen das von Margit Auer erschaffene Universum erfüllen, andererseits müssen wir filmisch denken. Ein Film ist etwas anderes als ein Roman. Bei Margit Auers Vorlage ist es so, dass die zwei Kinder, die ihre Tiere bekommen, die Hauptfiguren sind. Im Film kann ich das bei einer eingeführten, bestehenden Gruppe in dieser Form nicht machen. Wir dürfen Ida nicht einfach vergessen, denn Ida ist unsere filmische Hauptfigur, die die Filmreihe zusammenhält. Bei Teil 3 mussten wir drei Stränge zusammenbringen: den von Ida, sowie die von Helene und Silas. Und zwar so zusammenbringen, dass sie eins werden. Das war die große Aufgabe.“

Eine Story mit zeit- und altersgemäßen Themen

Beim Drehbuch für DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 arbeitete Unterwaldt gleich mit einer ganzen Gruppe von Könnern und Könnern ihres Fachs zusammen. Neben Thorsten Näter, der Unterwaldt bereits beim Vorgänger als Autor zur Seite stand, waren es diesmal außerdem Viola M. J. Schmidt, die bereits zum Gelingen der ersten beiden Filme an Bord war, Barbara Te Kock und Ursula Gruber. Margit Auer stand, wie bei den vorangegangenen Drehbüchern ebenfalls, beratend zur Seite. Nachdem sie sich am Anfang überhaupt nicht vorstellen konnte, selbst einmal ein Drehbuch zu schreiben, ist dieser Gedanke mittlerweile immerhin

greifbar geworden. „Wenigstens ein bisschen hat mich die Lust gepackt“, erklärt sie. „Früher hielt ich es für unvorstellbar, weil ich sah, wie anders Filmleute denken. Aber da ich ja nun aus den Drehbüchern und Dialogbüchern ‚Das Buch zum Film‘ machen darf, bin ich langsam dahintergekommen. Drehbuchautor:innen denken einfach anders, zeigen Emotionen in Szenen, in Gesten. Ich schreibe das in inneren Monologen. Inzwischen habe ich auch die Filmwelt vor mir, sehe die Wintersteinschule, den Bus von Mr. Morrison, das Klassenzimmer... Dennoch würde ich mir im Alleingang noch kein eigenes Drehbuch zutrauen. Es ist sehr komplexes, komprimiertes Arbeiten. Aber in der Beurteilung von Drehbüchern bin ich mittlerweile sehr gut!“

Als Autor der Drehfassung war Sven Unterwaldt in die Entwicklung der Geschichte von Teil 3 noch stärker involviert als bei Teil 2. Die Zusammenarbeit mit mehreren Autor:innen, von denen jede:r viel Erfahrung und große Expertise mitbringen, hatte in erster Linie zeitliche Gründe. Dabei kam das bewährte Rezept aus dem vorangegangenen Film zur Anwendung: In der Welt um Ida und Jo und der magischen Gemeinschaft von Miss Cornfield bekommen zwei neue Kinder ihre magischen Tiere, die sie als beste Freunde durch Höhen und Tiefen begleiten und ihre Ratgeber in vertrackten Lebenssituationen sind - in diesem Fall Helene und Silas. Während Helene mit ihrem zunächst oberflächlich erscheinenden Charakter und einem Faible für die glitzernde Modewelt ein Tier bekommt, das ihr den Spiegel vorhält – Kater Karajan kommt aus der Modestadt Paris, spricht mit französischem Akzent, hält sich für etwas Besseres, ist ziemlich arrogant und lässt jeden seine feine Herkunft spüren -, sieht das Zusammenspiel bei Silas und dessen magischen Tier, Krokodil Rick, etwas anders aus.

Für Margit Auer hat Helene einen besonderen Stellenwert in ihrem Figurenkosmos: „Helene ist ein ambivalenter und sehr spannender Charakter. Nach außen hin ist sie die Angeberin, die Blenderin, die schicke Klamotten trägt. Die Diva. Die gibt es in jeder Schulklasse. Helene kommandiert gerne herum und hat ihren Hofstaat um sich. Dann wächst sie einem aber doch ans Herz. Man mag Helene, weil sie ihre schwache Stelle hat. Das kam schon im zweiten Film schön zur Geltung, als sie ihre Eltern bittet, zu ihrem großen Auftritt zu kommen, die aber wieder mal keine Zeit für ihre Tochter hatten. Man sieht, wie die Maske fällt und dass sie ein ganz weiches Herz hat und auch abhängig ist von Freundschaften und letztendlich auch zur magischen Gemeinschaft gehören will, obwohl sie das nie laut sagen würde.“

Dass es zuhause gar nicht rund läuft, sieht man in Teil 3 noch viel deutlicher, merkt Auer an: „Dort gibt es keine Wärme. Helene hat das Angebertum von ihren Eltern abgeguckt und merkt nun, dass echte Freundschaft viel wichtiger ist.“ Ebenso wie Helene liebt Margit Auer auch deren magisches Tier, Kater Karajan: „Er ist ebenfalls ein Blender. Doch auch diese Fassade bröckelt. Karajan ist wie Helene sehr klug, ein Kater mit Klasse. Er weiß sofort, dass zuhause bei Helene der Haussegen schief hängt. Ich liebe es, Karajan auf Lesungen vorzulesen, weil es so witzig ist mit seinem

französischen Akzent. Karajan wird uns allen noch mehr ans Herz wachsen durch den Film.“

Neben Helene steht Silas im Mittelpunkt der Geschichte von Teil 3. Silas ist in Margit Auers Geschichten ein Junge, der die jüngeren Kids in seiner Schule abzieht. Im Film ist es nun ebenso. Margit Auer beschreibt ihn folgendermaßen: „Silas ist im Film der gleiche Typ wie in meinem Buch. Auch er hat von zuhause die falschen Werte mitgekriegt. Er zockt jüngere Mitschüler ab, ist nach außen hin der coole, muskulöse Typ und Draufgänger. Doch auch Silas hat eine weiche Seite. Das blitzt durch, als er zugibt, in Helene verliebt zu sein, und er die vergangene Freundschaft mit Jo wieder sucht... Auch Silas hat gerne einen echten Kumpel an seiner Seite - und das ist sein magisches Tier, Krokodil Rick.“

Beim Charakter seines magischen Tiers nahm die Produktion jedoch eine entscheidende Veränderung vor. „Krokodil Rick ist nicht beängstigend wie in der Buchvorlage, sondern ängstlich, treuherzig-lieb und dazu auch noch vegan. Eigentlich das Gegenteil von Silas“, so Alexandra Kordes. Der Schritt sei nötig gewesen, weil ein Film über Bilder und nicht etwa über innere Monologe funktioniert. „Rick haben wir deshalb als innere Seite von Silas gezeichnet. Nach außen ist Silas cool, ein Muskelprotz. Innen ist er noch ein Hasenkind, das einfach nur lieb ist. So wie Rick. Das Krokodil spiegelt Silas' Kern.“

Sven Unterwaldt ergänzt. „Die Veränderung von Rick hatte auch etwas mit der Geschichte zwischen Helene und Silas zu tun. Ich fand spannend, dass sich Silas, der Working-Class-Junge, ausgerechnet in Helene verliebt, die aus wohlhabendem Hause stammt und jemanden wie Silas unter ihrer Würde empfindet. Der Zuschauer weiß aber, dass Helenes Familie in Wirklichkeit bankrott ist und Helene nur eine Fassade wahr. Ich wollte, dass auch Silas in gewisser Weise eine Fassade vorspielt. Nach außen gibt er den taffen Jungen am Boxsack, innen ist er aber ein kleiner Dino-Nerd. Und dieser nach außen lässig wirkende Typ denkt, er bekommt mit Rick ein ebenso cooles Tier. Pustekuchen: Rick ist das genaue Gegenteil von ihm - aber eben nur scheinbar: völlig ungefährlich, Pazifist, Veganer und vor allem ein herzenslieber Kerl. Und ein herzenslieber Kerl ist Silas in Wahrheit auch.“ Und genau im Zusammenspiel der Kinder mit den Tieren liegt auch der Kern von Margit Auers Marke. Denn kein Tier findet den Menschen ohne Grund, und die Kinder lernen durch die Tiere immer etwas über sich selbst.

Im großen Geschichtsbogen stehen sich bei DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 zwei gegensätzliche Welten gegenüber: Zum einen wird mit dem Waldtag, bei dem Ida und ihre Freunde mitmachen wollen, um gegen die drohende Abholzung und die damit einhergehende Zerstörung des natürlichen Lebensraums der Tiere zu protestieren, das Thema Umwelt- und Klimaschutz aufs Tableau gebracht. Zum anderen etabliert die Modenschau der gefeierten Designerin Maja Malakara im Naturkundemuseum eine sehr oberflächliche Welt, in der es mehr um Schein als um

Sein geht und in der Helene ihre Chance wittert, mit einer Berichterstattung samt Auftritt ihrer Klasse viele Sponsoren für ihren Influencer-Kanal zu gewinnen.

Diese Gegensätzlichkeit war gewollt, denn: „Auch wenn viele Kids in dem Alter ‚Germany’s Next Topmodel‘ gut finden, merken doch alle auch, dass es mit unserem Planeten so nicht weitergeht. Ich bin froh, dass Kids heute wieder politischer werden“, sagt Alexandra Kordes. Ida ist das Bindeglied zwischen diesen beiden Welten. Als sie zufällig erfährt, wie es wirklich um Helenes Familie steht und warum Helene die Klasse für den Auftritt bei der Modenschau gewinnen will, gerät sie in ein großes Dilemma: „Ida weiß, dass sie weder den Waldtag absagen noch Helene hängen lassen kann, die ihr Vorhaben bei der Modenschau gar nicht aus Eigennutz macht, sondern um ihre Familie zu retten und um weiter Teil der magischen Gemeinschaft bleiben zu können. Es ist ein erwachsenerer Konflikt zu sagen, es gibt nicht immer nur richtig und falsch. Rabbat bringt es schön auf den Punkt: Manchmal muss man auch zwischen richtig und richtig entscheiden“, so Sven Unterwaldt. Mit Blick auf Helene sagt er: „Ich mag Charaktere, die erst wie Antagonisten aufgebaut werden, deren Benehmen man als Zuschauer zunächst ablehnt, und bei denen man aber im Lauf der Geschichte versteht, warum sie so handeln, wie sie handeln, und man am Ende sogar mit ihnen mitfühlt.“

Verlässliche Partnerschaft

Was die produzentische Seite von DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 betrifft, hatte Kordes & Kordes Film wie bei Teil 2 LEONINE Studios an ihrer Seite und konnten auch Lightburst Pictures hinzugewinnen. Ansonsten waren als treue Partner auch FilmFernsehFonds Bayern, MDM – Mitteldeutsche Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg, FFA Filmförderungsanstalt, sowie Deutscher Filmförderfonds (DFFF) mit an Bord. Und wie bei Teil 1 war diesmal auch wieder die Filmstiftung NRW mit von der Partie.

Die Produzentinnen betonen, dass sie bei DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 mit „herausragenden“ Heads of Department zusammenarbeiten konnten: Bernhard Jasper an der Kamera, Christiane Chaboissier im Szenenbild, Regina Tiedeken für das Kostümbild, Nina Haun bzw. Jacqueline Rietz im Bereich Casting bzw. Kinder-Casting, Schnitt Zaz Montana, Musik Dominik Giesriegl und bei den Songs mit Robin Haefs, Robin Kallenberger, Yanek Stärk, Ali Zuckowski, Konstantin Scherer und Vincent Stein.

Die magische Schulgemeinschaft mit alten und neuen Gesichtern

Neben den bekannten jungen Darstellern aus Teil 1 und 2, Emilia Maier als Ida, Loris Sichrovsky als Jo, Leonard Conrads als Benni, Emilia Pieske als Helene und der in Teil 2 neu hinzugekommenen Kollegin Lilith Johna als Anna-Lena, bereichert in Teil 3 nun Luis Vorbach als Silas das Schüler-Ensemble. Vorbach ist ein Vollprofi im Geschäft und arbeitet hauptberuflich als Schauspieler. Er hatte auch vor seinem Beitritt in die „magische Gemeinschaft“ viel Erfahrung vor der Kamera gesammelt und sowohl für Kino (u. a. „Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt“) als auch Fernsehen (u. a. „Tatort – Avatar“) gearbeitet. „Im Casting haben wir Luis neben anderen gesehen, und da war es eigentlich sofort klar. Er ist jemand, der unglaublich gut spielen, mit einem Wimpernschlag alles Mögliche zum Ausdruck bringen kann und von seiner ganzen Physis auch gut zur Rolle passt“, so die Produzentinnen. Auch Sven Unterwaldt wusste nach der ersten Runde, dass Luis Vorbach sein Silas sein würde: „Luis bringt eine unfassbare Tiefe mit, gleichzeitig hat er Kante, ist sportlich und sehr durchtrainiert. Das passte gut, weil Silas wie ein Gegenpol zu seinem Freund Jo sein sollte. Auch die emotionalen Momente zwischen ihm und Emilia Pieske als Helene haben super funktioniert. Das geht nur mit zwei Schauspieler:innen dieses Kalibers.“

Alexandra und Meike Kordes betonen, dass die jungen Darsteller:innen über die Jahre zu einer echten eingeschworenen Truppe zusammengewachsen sind. „Sie sind untereinander befreundet und freuen sich, wenn sie sich sehen. Das ist ein großes Geschenk. Am Set wollte keiner mit Hauptdarsteller:in oder Nebendarsteller:in gelabelt werden. Alle waren einfach Darsteller:innen, was ganz basisdemokratisch entschieden wurde. Sie sind eben wirklich eine magische Gemeinschaft“, so die Produzentinnen.

Eine große Veränderung bei der Zusammenarbeit stellte Sven Unterwaldt durch den Alterssprung fest. „Obwohl ich Teil 1 nicht als Regisseur begleitet habe, war der Altersunterschied bei Teil 2 schon immens. Jetzt von Teil 2 zu Teil 3 war er noch mal spürbarer. Die meisten waren schon 16, Luis Vorbach sogar schon 17. Es ist eine andere Generation als meine. Die heute 16-Jährigen sind wesentlich weiter, als wir es damals waren. Die Zusammenarbeit fühlte sich an wie mit Erwachsenen. Das war bei Teil 2 noch nicht so.“ Die Herausforderung sei gewesen, immer für die Zielgruppe zu denken und trotz des fortgeschrittenen Alters der Darsteller:innen die sieben- oder achtjährigen Kinozuschauer:innen nicht auszuschließen. „Die Jüngeren versucht man vor allem durch die Tiere abzuholen. Die Älteren, die mit unseren Darsteller:innen von Film zu Film mitgewachsen sind, mit den erwachseneren Themen.“

Auch die Nachwuchstalente, die vor DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE noch keinerlei Spielerfahrung vor der Kamera hatten, seien mittlerweile zu echten Profis geworden, wie das Produzentinnenduo anmerkt. Dem stimmt Sven Unterwaldt zu: „Sie sind schauspielerisch unfassbar weitergekommen, stellen ganz andere Fragen und sind immer stärker Gestalter ihrer Rollen. Mit 11 oder 12 Jahren macht man noch

alles, was der Regisseur sagt. Das ist einerseits gut. Andererseits ist es schön, wenn wie jetzt ein Austausch auf Augenhöhe stattfindet.“

Flankiert werden die jungen Darsteller:innen von einer Riege bekannter Größen ihres Fachs. Justus von Dohnányi hat wieder als Schuldirektor Siegmann alle Hände voll zu tun und stürzt unter anderem Hausmeister Wondraschek, abermals gespielt von Heiko Pinkowski, beim Aufhängen eines Bildes in Verzweiflung, Milan Peschel bringt als Mortimer Morrison, Inhaber der magischen Tierhandlung, die beiden neuen Tiere, und Marleen Lohse gibt wie gehabt Idas Mutter Elvira Kronenberg.

Doch wie im Kinderensemble haben sich auch im Erwachsenenensemble Veränderungen ergeben: Meltem Kaptan, Silberner-Bär- und Lola-Gewinnerin für „Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush“, sorgt als Museumsdirektorin Dolores Arikan nicht nur beim Publikum für gute Laune, sondern lässt vor allem das (verliebte) Herz von Schuldirektor Siegmann laut pochen. „Wir haben Meltem damals beim Deutschen Filmpreis getroffen und waren uns auf Anhieb total sympathisch. Sie ist eine ungewöhnliche Person und strahlt eine ganz besondere Wärme und Herzlichkeit aus. Dass wir sie für die Rolle der Dolores Arikan gewinnen konnten, freut uns sehr. Sie passt einfach wunderbar. Dolores ist das genaue Gegenteil von Siegmann. Er ist streng, sie ist locker, er ist verbissen, sie eine Witzpille. Sie ist deshalb die super Attraktion für ihn, weil sie das genaue Gegenteil von ihm ist“, sagen die Produzentinnen.

Sven Unterwaldt merkt an, dass Meltem Kaptan ein Frauentyp sei, der „wahnsinnig gut in unsere magische Welt“ passt. Die kleine Liebelei zwischen der Museumsdirektorin und Direktor Siegmann ist in der Story von Anfang an gesetzt. In Margit Auers Vorlage gibt es zwar keine Museumsdirektorin; hier entsteht die Liebelei zwischen Direktor Siegmann und der Herbergsmutter eines Schullandheims, in dem die Wintersteinschüler übernachten. „Die Herbergsmutter ist vom Charakter jedoch genauso wie die Museumsdirektorin: eine selbstbewusste Persönlichkeit, die sich nichts gefallen lässt und sehr witzig ist“, sagt Margit Auer.

Und Unterwaldt ergänzt: „Siegmann ist jemand, der sehr lange bei seiner Mutter gelebt haben könnte. Deshalb sollte die Frau, auf die er ein Auge geworfen hat, eine Mutterfigur ersetzen und jemand sein, der ihm sagt, wo's langgeht. Das tut Dolores.“ Die Zusammenarbeit mit Justus von Dohnányi, für Unterwaldt die mittlerweile vierte, und Meltem Kaptan wertet der Filmemacher als Highlight. „Die beiden waren perfekt zusammen. Sie sind auch privat wunderbare Menschen.“ Über die Mitwirkung von Meltem Kaptan ist auch Margit Auer begeistert: „Meltem Kaptan ist hinreißend. Dass sie in Teil 3 mitspielt, ist großartig!“

Und als besonderen Gimmick schafften es die Produzentinnen, den erfolgreichen YouTuber Freshtorge in den Film zu schmuggeln: Er spielt Helenes Social-Media-Agenten, der mit ihr passend stets nur via Videocall konferiert.

Tierisch was los

Mit Elster Pinkie, Fuchs Rabbat, Schildkröte Henrietta, Pinguin Juri und Chamäleon Caspar wurden in DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 1 & 2 bereits fünf magische Tiere eingeführt. Mit Teil 3 wächst die Family um Kater Karajan und Krokodil Rick. Die Tiere sind innerhalb der magischen Gemeinschaft 3D-animierte Lebewesen und außerhalb wirken sie wie Plüschtiere oder versteinert. Die Firma, die sich um den arbeitsintensiven Animationsteil der magischen Tierwelt kümmert, ist seit Teil 1 die Berliner Lumatic Animation & VFX von Tomer Eshed und Dennis Rettkowski, wobei Tomer Eshed als Animation Director fungiert. „Wir würden nie mit anderen arbeiten. Tomer und sein Team sind herausragende Künstler!“, schwärmt Meike Kordes.

Bei den beiden neuen Tieren, die wie die anderen auch durch ihren fotorealistischen Look auf der einen, durch liebevoll ausgearbeitete Gesichtsausdrücke mit menschlichen Zügen auf der anderen Seite beeindrucken, war vor allem Kater Karajan eine große Herausforderung. „Eine Katze ist per se sehr schwierig in der 3D-Animation. Wenn sie läuft, sieht man die gesamte Muskulatur. Ihr spezieller Gang ist schwierig zu übertragen. Wird der Schwerpunkt des Körpers im Animationsprozess nur einen kleinen Tick falsch gesetzt, läuft das ganze Tier komisch. Eine Katze ist aufgrund ihrer Bewegungsabläufe für die Animation ganz schön tricky“, erklärt Alexandra Kordes. Und Meike Kordes ergänzt: „Katzen und Hunde kennen wir alle so genau, wir wissen, wie sie aussehen und sich bewegen. Andere Tiere kennen wir nicht so gut aus dem Alltag, da können wir auch nicht zu 100 Prozent sagen, ob der Gang genau so oder ein bisschen anders ist.“

Krokodil Rick war im Vergleich zu Kater Karajan zwar kein Kinderspiel für die Animationsprofis, aber dennoch keine deutlich einfachere Aufgabe. Hier war die Herausforderung vor allem im Sprung zwischen Plüschtier und animiertem Tier. „Tomer und sein Team haben genau abgewogen, wie viel Größenunterschied das Auge verträgt. Rick ist als Plüschtier 50 Zentimeter kleiner als in seiner animierten Version. Das hat damit zu tun, dass Silas kein 1,75 Meter großes Plüschtier unterm Arm tragen kann, wenn Rick sich verwandelt“, erklären die Produzentinnen. Eine weitere Schwierigkeit war, Rick ein sympathisches Gesicht zu geben. „Denn, egal welche der zig Arten an Alligatoren und Krokodilen man in natura auch ansieht: Keine davon hat ein sympathisches Gesicht. Krokodil Rick sollte aber auf alle Fälle Seele haben, damit man ihn als Zuschauer auch liebt. Bei einer 3D-Animation muss man in allen Dimensionen mitdenken, was sehr schwer ist“, sagt Alexandra Kordes. Doch das Fragezeichen im Kopf löste sich bereits nach Vorlage des ersten Entwurfs von Tomer Eshed: „Er hat es wieder einmal hingekriegt!“

Als Synchronsprecher für Kater Karajan und Krokodil Rick gewann die Produktion Ralf Schmitz und Felix Kramer. Schmitz kam über Sven Unterwaldt an Bord. Beide

sind miteinander befreundet, sie sind große Katzenfans und haben schon des Öfteren zusammengearbeitet. Felix Kramer fanden Filmemacher und Produktion über ein Casting. „Mir war wichtig, bei Rick eine Obelix-Stimme zu haben, tief und lieb“, so Unterwaldt, der anfügt, dass er bei den Stimmen für die Tiere immer lieber mit richtigen Schauspielern zusammenarbeitet als mit reinen Synchronprofis, weil Schauspieler eine ganz andere Emotionalität abrufen können, die sich wiederum in die Stimme des jeweiligen Tiers legt. „Auch in Teil 2 habe ich mit Axel Stein und Rick Kavanian Schauspieler dazu geholt, mit denen ich privat in Kontakt stehe. Ich wusste aber immer, dass sie genau die Richtigen sein würden für diese Aufgabe“, sagt er. Sie sind als Pinguin Juri bzw. Chamäleon Caspar zu hören. Daneben gehören auch die Stimmen der prominenten Schauspielkolleg:innen Max von der Groeben (Rabbat), Sophie Rois (Elster Pinkie) und Katharina Thalbach (Schildkröte Henrietta) wieder zum tierischen Cast.

Songs mit Ohrwurm-Qualität

Das DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE-Franchise ist nicht nur aufgrund der liebevoll animierten Tiere und der magischen Gemeinschaft der Wintersteinschule so beliebt, sondern wird bei den zahlreichen Fans auch für seine eingängigen, peppigen Songs gefeiert. Neben dem mit dem ersten Film eingeführten Titelsong von Sasha wurde Teil 3 wie bereits Teil 2 wieder mit fünf eigens komponierten Songs bereichert. Mastermind hinter den Kompositionen ist wieder das gleiche Songwriter-Kollektiv aus Berlin, das schon bei den Vorgängerfilmen die Lieder mit Hitqualität lieferte. Es handelt sich dabei um Robin Haefs, der u.a. Songs für Lena und Nico Santos schreibt, Ali Zuckowski, der bereits Lieder für Udo Lindenberg und Sarah Connor beisteuerte, Yanek Stärk, der u.a. für Adel Tawil schreibt, Songwriter Robin Kallenberger, der u.a. schon für Die Lochis aktiv war, Konstantin Scherer, der für Rapper wie Bushido, Sido oder Fler produzierte, und Vincent Stein, der als Musiker und Mitglied des Allround-Duos SDP und durch seine Tätigkeiten in der deutschen Hip-Hop-Szene als Produzent bekannt wurde. Der Score stammt wieder aus der Feder von Dominik Giesriegl.

Der Hauptsong in Teil 3 trägt den Titel „Halt, das ist unser Wald“. Er wird von Ida und der Klasse für den bevorstehenden Waldtag mit Tanz-Performance eingeübt. Wenn da nicht Helene dazwischenfunken würde mit ihrer Idee, die Klasse könnte doch bei der Modenschau von Maja Malakara auftreten, die am selben Tag stattfindet wie der Waldtag. Ihr Lied, das sie mit ihren beiden Freundinnen auch mal auf dem Schulhof trällert, heißt „Karamell“ und karikiert die Instagram/Influencer-Welt. Dieses Lied hört der Zuschauer auch noch in einer anderen Variante. Dann gibt Ida noch ihren selbstkomponierten Liebesong zum Besten, als sie mit Jo und den Tieren Rabbat und Juri im Wald sitzen. Und als die Klasse das zusammengestürzte Dino-Skelett im Naturkundemuseum wieder zusammensetzt, ertönt der „Dino-Aufbau-Song“.

Der Titelsong der Filmreihe wird von dem bekannten Künstler Sasha interpretiert. Bei Teil 3 kommt ein weiterer Star aus dem Musikgeschäft hinzu: Dabei handelt es sich um Singer-Songwriterin LEA, die 2018 als „Durchstarter des Jahres“ den New Music Award gewann und drei Mal in Folge (2020-2022) als Beste Künstlerin bei 1 Live Krone geehrt wurde. Die Sängerin ist mit Idas gefühlvollem Liebesong auf dem Abspann zu hören.

Über die Zusammenarbeit mit dem Berliner-Musiker-Kollektiv bei der Erarbeitung der Songs haben die Produzentinnen nur Worte des Lobes: „Es ist eine tolle Truppe und immer ein großer Spaß, wenn wir ihre Entwürfe anhören dürfen.“ Ihrem Prinzip, die Songs auf Herz und Nieren bei der Zielgruppe zu testen, sind die Produzentinnen treu geblieben: „Mittlerweile haben wir so viele Kinder im privaten Kreis, die große Fans unserer Filme sind und denen wir die Lieder vorab vorspielen können. Ihre Reaktionen sind immer direkt und unmittelbar – wir haben so direktes Feedback von der Zielgruppe“, erzählt Meike Kordes.

Margit Auer ist mittlerweile ebenso hingerissen von den Songs wie die zig Millionen Fans auch. „Ich merke, wie die Musik bei den Kindern und Jugendlichen ankommt. Inzwischen gibt es keine Lesung mehr, bei der nicht irgendjemand eines der bekannten Lieder anstimmt. Das ist super. Und selbst wenn ich mal schlechte Laune habe, muss ich nur unseren Titelsong trällern, und schon ist die Welt wieder in Ordnung“, schmunzelt die Romanautorin.

Ein Dreh mit viel Regen – aber grün!

Die Dreharbeiten von DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 fanden an 43 Tagen vom 18. Juli bis 20. September 2023 statt. „Leider hatten wir oft Regenwetter und sind mit dem Team ständig hin- und hergezogen. Das war Pech“, so die Produzentinnen. Trotz der ständigen Reisen wurden die Vorgaben für eine grüne Produktion erfüllt, was erfreulicherweise auch mit einer Auszeichnung gewürdigt wurde. Im Rahmen der Berlinale 2024 erhielt DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 den „Eisvogel – Preis für nachhaltige Filmproduktionen“. Für die Produktion bündelte ein ganzes Kollektiv von Green Consultants Wissen und Erfahrungen, um besonders viel „grünes Potenzial“ freizusetzen. Der so realisierte Ansatz des Grünen Produzierens mit dem Umsetzen zahlreicher innovativer grüner Maßnahmen ist laut Eisvogel-Jury weit über die ökologischen Standards der Filmbranche hinausgegangen.

Drehorte waren in der Nähe von Zittau, wo am berühmten Naturdenkmal Kelchstein die Szenen im Wald gedreht wurden, in Schloss Wernigerode, dessen Außenfassade und Innenhof wieder als Kulisse für die Wintersteinschule diente, sowie erneut in Bamberg. Die Villa von Helenes Eltern steht in der Nähe von Köln, und die passende Location für das Naturkundemuseum fand die Crew in Görlitz.

Die Innenaufnahmen des Museums entstanden in einem ehemaligen Kaufhaus, dessen 1920er-Jahre-Interieur komplett erhalten ist und bereits u.a. auch in „Grand Budapest Hotel“ von Wes Anderson oder der Serie „KaDeWe“ als Kulisse zur Geltung kam. In dieses Kaufhaus baute Szenenbildnerin Christiane Chaboissier und ihr Team das Skelett des Tyrannosaurus Rex in Lebensgröße, das im Verlauf der Geschichte dann zum Einsturz gebracht werden musste. „Christiane und ihr Team haben das toll hingekriegt. Durch das Patinieren des Materials sah das Skelett wirklich echt aus“, so die Produzentinnen. Und ganz dem grünen Gedanken verpflichtet, wurde das Skelett nach Dreh nicht etwa eingestampft, sondern fand eine neue Heimat, als Ausstellungsstück in einem Dino-Park.

Erinnerungen und Wünsche zum Schluss

Durch den Erfolg von Teil 2 spürte Sven Unterwaldt bei der Arbeit an Teil 3 durchaus einen gewissen Druck. „Das war wie damals bei ‚7 Zwerge‘. An den ersten Film hat keiner geglaubt. Dann wurde er zur Überraschung aller ein großer Erfolg, was bei mir wiederum Druck bei der Arbeit für die Fortsetzung aufbaute.“

Mit DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2 hat Sven Unterwaldt nicht zum ersten Mal den erfolgreichsten deutschen Film des Jahres inszeniert. Diese Glanzleistung hatte er davor bereits zwei Mal erreicht. „Es ist doch so: Wird man Fußballweltmeister, sollte man seine Karriere eigentlich beenden. Ich bin aber zu sehr Kreativer und kann nicht jetzt schon in Rente gehen. Mein Job macht mir einfach riesigen Spaß.“

Erfolgsdruck hin oder her: Bei allen Beteiligten herrscht nun große Freude über das nächste fertiggestellte Abenteuer der DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE-Reihe. Im Rückblick sind die beiden Produzentinnen auf eine gelungene, ohne größere Katastrophen oder Zwischenfälle abgewickelte Produktion, stolz. Einziger Wehrmutstropfen war das viele Regenwetter beim Dreh: „Unser Aufnahmeleiter stammt aus der gleichen Region wie wir, aus dem Sauerland. Unsere Kindheit haben wir dort eigentlich im Dauerregen verbracht. Als wir mit ihm für eine Szene im Wald beim Kelchstein standen und es wieder strömend regnete, uns allen kalt war, sagte er: ‚Früher im Sauerland hätten wir doch gesagt, ‚was für ein wunderbares Grillwetter!‘. Man darf bei Dreharbeiten seinen Humor eben nie verlieren“, so Alexandra Kordes.

Mit einem Regisseur wie Sven Unterwaldt herrscht sowieso nur gute Laune. Sein Highlight beim Dreh war das Set des Naturkundemuseums: „Es war ein Gänsehautmoment für mich, als ich zum ersten Mal in das fertig eingerichtete Kaufhaus in Görlitz trat und dort das Dino-Skelett sah. Dass wir überhaupt in diesem Kaufhaus drehen konnten, war grandios. Szenenbildnerin Christiane Chaboissier hat

tolle Arbeit geleistet, wie überhaupt das gesamte Team, allen voran mein Kameramann Bernhard Jasper, der einfach ein Pfund ist und in meinen Augen der beste DoP aller Zeiten, und mein Editor Zaz Montana, mit dem ich seit vielen Jahren schneide. Und dann natürlich Alexandra und Meike Kordes. Meike hat auf Produktionsseite stets ein offenes Ohr und managt immer im Sinne der Kreativen, und Alexandra ist inhaltlich, bei der Bucharbeit, meine wichtigste Stütze und Verbündete.“

Die Vorfreude auf den Kinostart von Teil 3 ist nicht nur bei Unterwaldt, den Produzentinnen und dem gesamten Team groß. Die Begeisterung bekam die Crew bereits während des Drehs zu spüren, als regelmäßig zahlreiche Fans an den Drehorten warteten, um einen Blick auf ihre vielgeliebten Winterstein-Schüler zu erhaschen. „Da waren manchmal schon doppelte Absperrungen nötig“, schmunzeln die Produzentinnen.

Dem Kinopublikum von DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 wünscht Margit Auer glücklich machende 90 Minuten. „Ich hoffe, dass die Kinder, die Jugendlichen und ihre Familien einfach gerne ins Kino gehen und nach dem Film beglückt sind, weil sie eine schöne Geschichte sehen durften“, so die Autorin. „Natürlich ist es toll, wenn auch Teil 3 wieder ein Millionenerfolg wird und natürlich sind die Filmpartys der Hammer – die besten Partys meines Lebens! -, doch am meisten freue ich mich, wenn die magische Gemeinschaft gefeiert wird, wenn diese Geschichte mit all ihrer Wärme Menschen eine gute Zeit beschert. Und ich kann verraten, dass auch Film Nummer drei rundum gelungen ist!“

Die Besetzung

Emilia Pieske (Helene)

EMILIA PIESKE spielte bereits in den ersten beiden Teilen der Kinoverfilmung nach Margit Auers Kinder- und Jugendbuchbestsellern mit – wobei sie erst in Teil 2 stärker in den Vordergrund rückte und nun in Teil 3 eine der Hauptrollen spielt. Pieske ist bereits ein richtiger Profi, und sie ist nicht die Einzige in ihrer Familie, die der Liebe zur Schauspielerei nachgeht: Auch ihre jüngere Schwester Helena und ihre Halbschwester, Elisa Schlott, stehen vor der Kamera. Ihre erste Rolle hatte Emilia als Fünfjährige im Fernsehfilm „Frühling für Anfänger“. Es folgten beachtenswerte Auftritte in Robert Thalheims ELTERN (2013) sowie 24 WOCHEN (2015) von Anne Zohra Berrached, der 2017 die Lola in Silber gewann. Im Fernsbereich gehören Quotenbringer wie „Tatort“ (Folgen: „Echolot“ und „Die Zeit ist gekommen“), „Katharina Luther“ oder „Deutschland 86“ zu ihrer Filmographie. Bei Netflix war sie zuletzt in der US-Serie „Inventing Anna“ zu sehen, in der sie in der achten Folge die junge Hochstaplerin Anna Sorokin spielt, und in „Totenfrau“ von Nicolai Rohde neben Anna Maria Mühe. Außerdem hatte sie einen Part in der französischen Mini-Serie „Ouija“ von Thomas Bourguignon.

Luis Vorbach (Silas)

Luis Vorbach wurde 2005 geboren. Sein Schauspieldebüt gab er mit einer kleineren Nebenrolle in dem TV-Film „Die Gruberin“, gefolgt von einer Folge der Serie „Weißblaue Geschichten“. Seine erste größere Rolle spielte er in Carlo Rolas „Die Himmelsleiter – Sehnsucht nach morgen“.

Sein Kinodebüt gab er in dem Kinderfilm AUF AUGENHÖHE (2016) von Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf. Der Film gewann zahlreiche Preise, darunter den Deutschen Filmpreis sowie den Preis der deutschen Filmkritik, jeweils als Bester Kinderfilm. Vorbach selbst wurde für seine Leistung beim Children's Film Festival in Seattle (USA) als Bester Kinderdarsteller ausgezeichnet; bei den Kinderfilmtagen Ruhr in Essen gewann er den Filmpreis „Emo“ als Bester Kinderdarsteller.

Es folgten Rollen in Kinoproduktionen wie DIE KLEINE HEXE (2018), Bora Dagtekins Hit DAS PERFEKTE GEHEIMNIS (2019) oder UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE (2019) von Marcus H. Rosenmüller, mit dem er seinen zweiten „Emo“ als Bester Kinderdarsteller gewann. Vor DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 spielte er die Titelrolle in ALFONS ZITTERBACKE – ENDLICH KLASSENFAHRT (2022) von Mark Schlichter, der ihm beim Universal Kids Film Festival Istanbul den Preis als beliebtester Darsteller bescherte.

Im Fernsehen sah man Vorbach unter anderem in der Liebeskomödie „Für Emma und Ewig“ (2016) sowie in Einzelfolgen der Serien „Kommissarin Lukas“ und „Tierärztin Dr. Mertens“ (2021). Mit Anna Maria Mühe und Felix Klare stand er für die österreichische Netflix-Krimiserie „Totenfrau“ vor der Kamera, einer Adaption der gleichnamigen Romantrilogie von Bernhard Aichner.

Emilia Maier (Ida)

EMILIA MAIER gab mit DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE (2021) ihr Debüt vor der Kamera. Im zweiten Teil der erfolgreichen Bestsellerverfilmung nach Margit Auers beliebter Kinder- und Jugendbuchvorlage war sie wieder in der Rolle der Ida Kronenberg zu sehen. Diese Rolle hat sie nun auch in Teil 3 wieder übernommen.

Loris Sichrovsky (Jo)

LORIS SICHROVSKY, Jahrgang 2006, gab mit DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE (2021) sein Debüt auf der Kinoleinwand. In Teil 2 erhielt der von ihm gespielte Jo endlich auch ein magisches Tier, nämlich Pinguin Juri. In seiner Rolle darf man ihn nun auch in Teil 3 wieder erleben.

Lilith Johna (Anna-Lena)

LILITH JOHNA wurde 2007 als Tochter eines Theaterregisseurs und einer Schauspielerin in Berlin geboren. So konnte sie schon sehr früh ihre kreative Ader bei Straßentheaterprojekten, Theater- und Musikaufführungen ausleben.

Ihr Kinodebüt spielte sie in VIER ZAUBERHAFTE SCHWESTERN (2020) von Sven Unterwaldt in der Rolle der Flora. Darauf folgte eine Rolle in Mia Meyers DIE SAAT, der 2021 auf der Berlinale Weltpremiere feierte. In DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2 (2022) wurde sie als Anna-Lena gefeiert, und zeigte darin auch ihr Gesangstalent. Schließlich konnte sie an der Seite ihrer beiden Freundinnen in der Disney+-Serie „Drei!!!“ überzeugen. Nun ist sie wieder als Anna-Lena in DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 zu sehen.

Neben der Schauspielerei spielt sie Gitarre und textet eigene Songs, ist begeistert von Akrobatik und spielt gelegentlich Basketball.

Leonard Conrads (Benni)

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE (2021) war das Schauspieldebüt von LEONARD CONRADS. Seine Rolle des Benni spielt er nun bereits zum dritten Mal. Zwischen den beiden ersten Kinofilmen stand er für den Fernsehfilm „Rosamunde Pilcher – Stadt, Land, Kuss“ vor der Kamera.

Christina Große (Miss Cornfield)

CHRISTINA GROSSE, geboren 1970 in Blankenhain, absolvierte ein Schauspielstudium an der Filmhochschule Potsdam-Babelsberg „Konrad Wolf“. Sie stand zunächst auf bedeutenden Bühnen wie des Deutschen Theaters in Berlin oder der Berliner Volksbühne. Von 1996 bis 2006 gehörte Große zum Ensemble des Berliner Theaters 89.

Seit Mitte der 1990er Jahre sieht man sie regelmäßig in Fernsehproduktionen. Wiederkehrende Nebenrollen hatte sie unter anderem in den Serien „Girl friends – Freundschaft mit Herz“ (1995-2002) und „Dr. Psycho - Die Bösen, die Bullen, meine Frau und ich“ (2009). In der Comedyserie „Der kleine Mann“, die 2009 eine Nominierung für den Deutschen Comedypreis erhielt, hatte sie eine Hauptrolle. Im gleichen Jahr stand Große in einer Nebenrolle für den Mehrteiler „Weissensee“ vor der Kamera, der 2011 mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde.

Neben ihrer sehr aktiven Karriere im Fernsbereich ist Große auch immer wieder im Kino zu sehen. Ihre erste Kinohauptrolle spielte sie in EIN SCHIFF WIRD KOMMEN (2003) von Pepe Planitzer, größere Rollen hatte sie außerdem in Robert Thalheims NETTO (2003), in Doris Dörries DIE FRISEUSE (2010) und Wolfgang Dinslages FÜR ELISE (2012). Kleinere Auftritte absolvierte sie in Tom Tykwers DREI (2010) und in Doris Dörries GLÜCK (2012), Axel Ranisch besetzte sie in seinem Kinofilm ICH FÜHL MICH DISCO (2013).

Im Fernsehen beeindruckte sie in „Neufeld, mitkommen!“ (2014), der ihr 2014 den Hauptdarstellerinnenpreis der Deutschen Akademie für Fernsehen bescherte. Im gleichen Jahr wurde sie für ihre Nebenrolle in „Mandy will ans Meer“ für den Deutschen Schauspielerpreis nominiert. Viel Kritikerlob erhielt Große auch für ihre Leistung in dem Fernsehspiel „Be My Baby“ (2014).

Eine weitere Nominierung für den Deutschen Schauspielerpreis gab es 2015 für die Folge „Mörderische Hitze“ aus der Krimireihe „Spreewaldkrimi“. Die TV-Komödie „Anderst schön“ (2015) gehört ebenso zu ihrer Filmographie wie die erste Staffel der Mysteryserie „Weinberg“.

Axel Ranisch holte sie wieder auf die Kinoleinwand für seine Tragikomödie ALKI ALKI (2015). Eine Vielzahl an Fernsehspielen, Reihen und Serien folgten, wie etwa diverse „Tatort“-Folgen oder die Reihe „Väter allein zu Haus“ (2018-2020). Von 2017 bis 2020 spielte sie eine Hauptrolle in der Workplace-Sitcom „Das Institut – Oase des Scheiterns“, die 2018 den Deutschen Comedypreis erhielt. Anschließend übernahm sie in der Krimireihe „Wolfsland“ die feste Rolle der Staatsanwältin Anne Konzak. Mit Axel Ranisch arbeitete sie wieder bei der vielgelobten Coming-of-Age-Serie „Nackt über Berlin“ zusammen.

Im Kino sah man die Schauspielerin in der Komödie PETTING STATT PERSHING (2018) von Petra Lüschow, die bei den Internationalen Hofer Filmtagen Premiere feierte, sowie in SAG DU ES MIR (2020) von Michael Fetter Nathansky, der 2019 auf dem Festival des deutschen Films mit dem Ludwigshafener Filmkunstpreis ausgezeichnet wurde und beim achtung berlin Filmfestival den Schauspiel-Ensemblepreis gewann.

Christina Große spielte auch in Barbara Kronenbergs Kinderfilm MISSION ULJA FUNK (2021) mit, der zahlreiche Preise gewann, als Höhepunkt 2023 den Deutschen Filmpreis als bester Kinderfilm. Außerdem wurde MISSION ULJA FUNK der kulturell erfolgreichste Film des Jahres 2023, was ihm den FFA-Branchentiger bescherte. In Max Gleschinskis zweitem Kinofilm ALASKA (2023) spielte Große die Hauptrolle und gewann für ihre schauspielerische Leistung den Preis der Deutschen Filmkritik. Das hochgelobte Drama selbst gewann als bester Spielfilm beim Filmfestival Max Ophüls Preis. Zu ihren jüngsten Arbeiten zählen die Comedyserie „German Genius“ (2023) von Cüneyt Kaya und Detlev Buck, Axel Ranischs filmische Opern-Interpretation ORPHEA IN LOVE (2023), die beim Golden Prague Festival den Grand Prix gewann, der Fernsehfilm „Bach – Eine Weihnachtsgeschichte“ von Florian Baxmeyer sowie COMANDANTE FRITZ (2024) von Pavel Giroud.

Justus von Dohnányi (Schuldirektor Siegmann)

JUSTUS VON DOHNÁNYI wurde 1960 in Lübeck geboren. Er studierte Schauspiel in Hamburg und hatte Engagements in Frankfurt, Zürich und in Hamburg – unter Regisseuren wie Jürgen Flimm, Einar Schleef oder Robert Wilson. 1993 nahm er erste Fernsehrollen an, im Kino debütierte er 1999 an der Seite von Robin Williams in dem Remake JAKOB DER LÜGNER („Jacob the liar“).

Mit der Rolle eines scheinbar harmlosen Mannes, der sich zum brutalen Gefängniswärter wandelt, schaffte er 2001 den großen Durchbruch: DAS EXPERIMENT von Oliver Hirschbiegel erreichte ein Millionenpublikum, Dohnányi wurde mit dem Deutschen Filmpreis als bester Nebendarsteller ausgezeichnet. In Dennis Gansels NAPOLA – ELITE FÜR DEN FÜHRER aus dem Jahr 2004 spielte er einen Gauleiter, der seinen eigenen Sohn opfert, in Helmut Dietls VOM SUCHEN

UND FINDEN DER LIEBE aus demselben Jahr zeigte er sich als schriller Musikmanager von einer ganz anderen Seite. Auch in Heinrich Breloers Verfilmung des Thomas-Mann-Romans BUDDENBROOKS (2008) hinterließ er als Bendix Grünlich bleibenden Eindruck.

Im Sommer 2006 wechselte Dohnányi die Seiten: Als Regisseur, Produzent und Drehbuchautor realisierte er die schwarze Komödie BIS ZUM ELLENBOGEN mit seinen Schauspielkollegen Stefan Kurt und Jan Josef Liefers in den Hauptrollen. In derselben Konstellation stellte er auch die schwarze Gangsterkomödie DESASTER fertig, die 2015 in den deutschen Kinos war. Als Schauspieler wurde er für seine Rolle in BIS ZUM ELLENBOGEN auch für den Deutschen Filmpreis nominiert.

2009 stand er als exaltierter Schlagerstar Bruce Berger in Simon Verhoevens Ensemblekomödie MÄNNERHERZEN vor der Kamera: Der Film wurde mit 2,1 Millionen Zuschauern zum Kinohit, Dohnányi erhielt für sein herausragendes Spiel seinen zweiten Deutschen Filmpreis. 2011 erschien die nicht minder erfolgreiche Fortsetzung MÄNNERHERZEN... UND DIE GANZ GANZ GROSSE LIEBE. Im selben Jahr inszenierte er zum ersten Mal einen „Tatort“: „Das Dorf“ mit Ulrich Tukur. 2012 wurde er mit dem Preis für herausragende Einzelleistungen im Fach Regie des Krimi Festivals Wiesbaden ausgezeichnet und für den Grimme-Preis nominiert.

2012 gehörte Justus von Dohnányi zum Ensemble von Peter Sehrs Historienepos LUDWIG II, danach sah man ihn 2013 im erfolgreichen Familienfilm HANNI & NANNI 3 von Dagmar Seume. 2014 spielte er in George Clooneys weltweitem Kinohit MONUMENTS MEN – UNGEWÖHNLICHE HELDEN („The monuments men“), in dem u.a. auch Matt Damon, Cate Blanchett, John Goodman, Bill Murray und Jean Dujardin zu sehen waren. Auf internationalem Parkett bewegte er sich auch für Simon Curtis' DIE FRAU IN GOLD („Woman in gold“) an der Seite von Helen Mirren.

FRAU MÜLLER MUSS WEG! (2015) markierte die erste Zusammenarbeit mit Regisseur Sönke Wortmann, der den Schauspieler auch für die sechsteilige Fernsehserie „Charité“ (2017) und danach für den Publikumserfolg DER VORNAME (2018) besetzte. Außerdem übernahm Justus von Dohnányi markante Haupt- und Nebenrollen in Sven Unterwaldts Komödie HILFE, ICH HAB MEINE LEHRERIN GESCHRUMPFT (2015), Andreas Dresens Romanverfilmung TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN (2017), Leander Haußmanns DAS PUBERTIER – DER FILM (2017), Christian Petzolds Drama TRANSIT (2018), das im Wettbewerb der Berlinale lief und Caroline Link's ALS HITLER DAS ROSA KANINCHEN STAHL (2019). Anfang 2020 war er mit den beiden Familienfilmen VIER ZAUBERHAFTE SCHWESTERN, bei dem er abermals mit Regisseur Sven Unterwaldt zusammenarbeitete, sowie mit LASSIE – EINE ABENTEUERLICHE REISE in den deutschen Kinos.

In DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE (2021) und DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2 (2022) war er bereits als Schuldirektor Siegmann zu erleben.

Mit Sönke Wortmann arbeitete Justus von Dohnányi erneut bei DER NACHNAME, der im Oktober 2022 in den Kinos startete, sowie bei EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT (2022) zusammen. Für Hans-Christian Schmid stand er zuletzt für WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN (2022) vor der Kamera. Unlängst war er mit dem One-Shot-Horrorfilm HOME SWEET HOME – WO DAS BÖSE WOHNTE (2024) von Thomas Sieben und mit LASSIE – EIN NEUES ABENTEUER (2023) in den Kinos. Im Fernsbereich sah man ihn 2021 in „Heute stirbt hier Kainer“ von Maria-Anna Westholzer und in Rick Ostermanns „2 Freunde“.

Meltem Kaptan (Museumsdirektorin Dolores Arikán)

MELTEM KAPTAN, geboren in Gütersloh, ist die Tochter einer Lehrerin und eines technischen Zeichners aus Rize, Türkei. Sie ist verheiratet mit einem deutschen Anwalt und lebt in Köln.

Während ihres Studiums der Anglistik, Medienwissenschaft und Grafik/Malerei in Marburg sowie an der Bogaziçi Üniversitesi Istanbul absolvierte sie eine Schauspiel- und Gesangsausbildung in Istanbul und Washington.

Mit der Aufnahme in der Summer Stock Company, Washington (Musical and Theatre Productions) erhielt Kaptan 2003 einen amerikanischen Arbeitsvertrag als Schauspielerin und spielte in Musicals wie u.a. „West Side Story“, „Boy Meets Girl“, „Comedy of Errors“, „Musical Night“ und „Sweeney Todd“ mit.

Zurück in Deutschland schrieb und sprach Kaptan ab 2007 Radio-Comedy-Formate (u.a. „Radio Gaga“, „Ülcan Üktüell“ und „Heidi Sucht“). Hier arbeitete sie für die Sender 1Live, WDR Funkhaus Europa/Cosmo sowie KiRaKa.

2008 zog es sie dann erstmals mit selbst geschriebenen Stand-up-Comedy-Nummern auf die Bühne bei Nightwash Live. Weitere Auftritte erfolgten u.a. bei NightWash on Tour, Quatsch Comedy Club und 1Live Hörsaal-Comedy.

Im Fernsehen folgten ab 2008 Auftritte in TV-Formaten wie u.a. „Ladies Night“ (WDR), „Baustelle Deutschland mit Jürgen Becker“ (WDR), „Die Bülent Ceylan Show“ (RTL), „Cindy und die Jungen Wilden“ (RTL), „Kölner Treff“ (WDR) u.a. 2013 übernahm sie ihre erste TV-Moderation in der SAT.1-Show „Das große Backen“. Im gleichen Jahr ging sie mit ihrem ersten eigenen Comedyprogramm „DesOrientiert“ auf Tournee.

Meltem Kaptan veröffentlichte 2016 ihren ersten Comedy-Roman: „Verliebt, Verlobt, Verbockt: Meine türkisch-deutsche Traumhochzeit“ (Carlsen/Lappan-Verlag).

2018 trat sie als weibliche Hauptdarstellerin in der erfolgreichen türkischen Action-Komödie ÖLÜMLÜ DÜNYA auf.

Von 2019 bis 2023 moderierte Meltem Kaptan die Kabarett-Sendung „Ladies Night“ (ARD/WDR). Bei Vox präsentierte sie von 2021 bis 2022 die tägliche Sendung „Allererste Sahne – Wer backt am besten?“.

Ihr deutsches Filmdebüt feiert Meltem Kaptan 2022 mit der Hauptrolle der Kinoproduktion RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH unter der Regie von Andreas Dresen. Sie wurde dafür auf der Berlinale im Februar 2022 mit dem Silbernen Bären für die beste schauspielerische Leistung in einer Hauptrolle, im Juni 2022 beim Deutschen Filmpreis mit der „Lola“ für die beste weibliche Hauptrolle sowie im September 2022 mit dem deutschen Schauspielpreis ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde sie für den Europäischen Filmpreis nominiert.

Seitdem ist sie neben ihrer Rolle in DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 noch in weiteren Filmen und Serienproduktionen zu sehen: Im Film ALTER WEISSER MANN von Simon Verhoeven, der im Herbst 2024 in die Kinos kommen wird, spielt Kaptan an der Seite von Jan Josef Liefers, Nadja Uhl und Elyas M'Barek. In der Disney+-Dramedy-Serie „Habibi Baba Boom“ wird sie zudem in einer Hauptrolle vertreten sein.

Neben dem Schauspiel bleibt sie auch der Comedy treu: Sie ist u.a. Teilnehmerin der 5. Staffel der Amazon-Produktion „LOL: Last One Laughing“.

Heiko Pinkowski (Hausmeister Wondraschek)

HEIKO PINKOWSKI schlüpft in DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 wieder in den Part des Hausmeisters Wondraschek. Pinkowski wurde 1966 in Krefeld geboren. Seine Schauspielkarriere begann er mit 16 Jahren am Theater, sein Kurzfilmdebüt gab er 2005. Mit der Tragikomödie DICKE MÄDCHEN (2011) begann eine Reihe herausragender Kinofilme von Axel Ranisch, die allesamt mit Pinkowski in der Hauptrolle besetzt waren. ALKI ALKI (2015) wurde für den Grimme Preis nominiert, der Fernsehfilm „Familie Lotzmann auf den Barrikaden“ (2016), den Kordes & Kordes Film produzierte, mit dem Grimme Preis ausgezeichnet. Mit den Filmen STUFE DREI (2012), SCHROTTEN (2014) und KOHLHAAS ODER DIE VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT DER MITTEL (2011) erhielt er in Folge den Publikumspreis beim Filmfestival Max Ophüls. Für letzteren erhielt er außerdem den Deutschen Schauspielerpreis (Sonderpreis Ensemble).

2015 spielte Heiko Pinkowski in ICH BIN DANN MAL WEG, der Verfilmung von Hape Kerkelings gleichnamigem autobiografischem Bestseller. In der beachtlichen Produktion DIE HÄNDE MEINER MUTTER (2016) von Regisseur Florian Eichinger

war er ebenso zu sehen, wie in Ute Wielands hochgelobtem Coming-of-Age-Drama TIGERMILCH (2017). 2017 wirkte er in der mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichneten und von KOHLHAAS-Regisseur Aron Lehmann inszenierten Komödie DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT (2018) mit.

Zeitgleich übernahm Pinkowski Rollen in vielen Fernsehproduktionen, wie „Tatort“, „Shakespeares letzte Runde“ oder „Kommissar Marthaler“. Seine Wandlungsfähigkeit stellt er beinahe mühelos unter Beweis und kehrt zudem auch immer wieder auf die Bühne zurück: 2018 mit „Unendlicher Spaß“ (Regie: Thorsten Lensing). Die Theaterproduktion wurde für das 56. Theatertreffen ausgewählt und zählt somit zu den zehn besten deutschsprachigen Inszenierungen 2018.

Opern gehören ebenfalls zu Pinkowskis Bühnenrepertoire. So war er unter anderem 2018 in Joseph Haydns „Orlando Paladino“ unter der Regie von Axel Ranisch in der Bayerischen Staatsoper oder 2021 in „Die Fledermaus“ unter der Regie von Philipp Stölzl an der Staatoper Stuttgart zu sehen. Giuseppe Verdis „Rigoletto“ in der Opera Lyon wurde nach den Proben am Tag der Premiere wegen COVID-19 abgesagt, 2022 konnte das Stück dann endlich verwirklicht werden. Das Kinopublikum erlebte Pinkowski zuletzt in Erik Schmitts Kinofilmdebüt CLEO (2019), das auf der Berlinale die Reihe „Generation“ eröffnen durfte, in Sophie Linnenbaums gefeiertem, mehrfach preisgekröntem Debüt THE ORDINARIES (2022), Axel Ranischs Opern-Interpretation ORPHEA IN LOVE (2022) und in Stefan Westerwelles Kinderfilm KANNAWONIWASEIN! (2023).

Es folgten Rollen im „Tatort: Gier und Angst“ von Martin Eigler, in Lars Montags „Werkstatthelden mit Herz“, in der neuen TV-Reihe „Malibu“, dem Prime-Video-Original „Last Exit Schinkenstraße“ und „Doppelhaushälfte“ Zudem übernahm er eine Rolle in dem bezaubernden Kinderfilm „Zitterinchen“ von Luise Brinkmann sowie zuletzt in der Serie „Nackt über Berlin“ von Axel Ranisch und im ersten deutschen Apple TV+-Serien-Original „Where’s Wanda?“.

Marleen Lohse (Elvira Kronenberg, Idas Mutter)

MARLEEN LOHSE, geboren 1984 in Soltau, gab ihr Schauspieldebüt bereits mit zwölf Jahren und übernahm schon in der Schulzeit Rollen in Serien und Fernsehfilmen. Ihr Studium schloss sie 2010 an der Filmuniversität Babelsberg ab. Neben dem Studium wirkte Marleen Lohse in zahlreichen Fernsehproduktionen mit, darunter die Tatort-Folgen „Roter Tod“ (2007) und „Schatten der Angst“ (2008). Parallel verfolgte Marleen Lohse ihre Theaterkarriere und spielte am Leipziger Centraltheater sowie am Ballhaus Naunynstrasse Berlin. Marleen Lohse war bis 2014 Ensemblemitglied am Maxim-Gorki-Theater in Berlin und ist weiterhin mit Gastspielen zu sehen. 2016 übernahm sie an der Seite von Matthias Brandt die Hauptrolle in dem packenden TV-Thriller „Sanft schläft der Tod“ unter der Regie von

Marco Kreuzpaintner. 2018 spielte sie eine der Hauptrollen in dem Dreiteiler „Bella Germania“ unter der Regie von Gregor Schnitzler. An der Seite von Hinnerk Schönemann ist sie seit 2014 in der erfolgreichen Donnerstags-Krimi-Reihe der ARD „Nord bei Nordwest“ zu sehen.

Zudem übernahm sie Rollen in Kinoproduktionen wie FRAU ELLA (2012) von Markus Goller und INSIDE WIKILEAKS – DIE FÜNFTE GEWALT („The fifth estate“, 2013) mit Benedict Cumberbatch und Daniel Brühl. Darüber hinaus spielte sie die Hauptrolle in dem vielfach ausgezeichneten Kurzfilm „Nashorn im Galopp“ vom Regieduo Erik Schmitt und Stephan Müller. Die Zusammenarbeit mit Erik Schmitt hat sich seitdem intensiviert. Zusammen mit ihm schrieb sie u.a. das Drehbuch für den Film CLEO (2019), für dessen Treatment beide ein Stipendium der Wim Wenders Stiftung gewannen und der 2019 die Berlinale-Sektion „Generation“ eröffnete. Im Familienhit DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 1 & 2 (2021 & 2022) war sie bereits als Mutter von Emilia Maiers Ida zu sehen. Das Fernsehpublikum konnte sie zuletzt in David Schalkos Serie „M – Eine Stadt sucht einen Mörder“, in Elmar Fischers Fernsehdreiteiler „Unsere wunderbaren Jahre“, Jakob M. Erwas Joyn-Serie „Katakomben“, Christiane Balthasars „Die Bürgermeisterin“, Harald Sicheritz' „Eigentlich sollten wir“ und in Katja Benraths Serie „Push“ sehen.

Freshtorge (Helenes Social-Media-Manager)

FRESHTORGE, mit bürgerlichem Namen Torge Oelrich, gehört zu den bekanntesten und erfolgreichsten Online Comedy Stars im deutschsprachigen Raum. Das Multitalent ist Sänger, Schauspieler, Synchronsprecher, Comedian und Entertainer. Seine Karriere auf YouTube startete Torge im Jahr 2006. Auf dem Kanal „Freshtorge“ veröffentlicht er Comedysketches und Videos. Mit seinen schrägen und sarkastischen Comedy-Rollen trifft Torge wöchentlich den Nerv der Zeit seiner stetig wachsenden Community.

Auch im Kino war Freshtorge bereits aktiv: Sein erster Kinofilm, bei dem er das Drehbuch mitschrieb und die Hauptrolle spielte, war KARTOFFELSALAT – NICHT FRAGEN! aus dem Jahr 2015. Regie führte Michael David Pate, für den Torge bereits bei der YouTube-Serie „Süßes oder Sandra“ sowie dem Kinofilm GEFÄLLT MIR (2014) vor der Kamera stand. 2020 folgte die Fortsetzung von „Kartoffelsalat“, KARTOFFELSALAT 3 – DAS MUSICAL.

Im Sommer 2023 startete seine erste eigene ZDF Sketch-Comedy „Einsame Herzen“.

2022 ging Freshtorge erstmals auf große Live-Tour quer durch Deutschland und Österreich und verkaufte auf den Schlag 14.000 Tickets. 2023 wurde die Erfolgstour um sieben Termine erweitert.

Milan Peschel (Mister Mortimer Morrison)

MILAN PESCHEL ist in DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 3 wieder als Mortimer Morrison zu sehen. Peschel wurde 1968 in Ostberlin geboren. Seine Laufbahn begann er hinter den Kulissen der Deutschen Staatsoper und an der Berliner Volksbühne. Nach Arbeiten als Theatertischler und Bühnentechniker studierte er an der Ernst-Busch-Schauspielschule. Mit seiner ersten Kinohauptrolle legte Milan Peschel den Grundstein für seinen Werdegang in der Filmbranche und erhielt direkt für die Darstellung in Robert Thalheims NETTO (2005) eine Nominierung für den Deutschen Filmpreis. Es folgten Kinorollen in Hans Weingartners Satire auf die Fernsehwelt FREE RAINER – DEIN FERNSEHER LÜGT (2007), Detlev Bucks Familienfilm HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (2007) sowie Sebastian Schippers Neuinterpretation von Goethes „Wahlverwandtschaften“ mit MITTE ENDE AUGUST (2009). Oskar Roehlers Melodram JUD SÜSS – FILM OHNE GEWISSEN (2010), Detlev Bucks RUBBELDIEKATZ (2011) und das Regiedebüt von Matthias Schweighöfer WHAT A MAN (2011) sowie der Nachfolger SCHLUSSMACHER (2013) schlossen sich an und gingen nahtlos in weitere Engagements über.

So spielte Milan Peschel Rollen in NICHT MEIN TAG (2014), VATERFREUDEN (2014), RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN (2014), DER NANNY (2015), MÄNNERTAG (2016), RICO, OSKAR UND DER DIEBSTAHLSTEIN (2016), KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS (2017), DER HAUPTMANN (2017), FÜNF FREUNDE UND DAS TAL DER DINOSAURIER (2018), JIM KNOPF UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER (2018), GUNDERMANN (2018), KLASSENTREFFEN 1.0 (2018), dessen Fortsetzung DIE HOCHZEIT (2020) sowie TTKK (2019), MEIN LOTTA-LEBEN – ALLES BINGO MIT FLAMINGO! (2019) und die Literaturverfilmung AUERHAUS (2019).

Besonders Andreas Dresens intensives Drama HALT AUF FREIER STRECKE (2011) zog die Aufmerksamkeit von Presse und Publikum auf sich. Für die Darstellung eines Krebspatienten gewann Milan Peschel den Deutschen Filmpreis in der Kategorie „Bester Hauptdarsteller“ und erhielt zusätzlich den Preis der deutschen Filmkritik und den Bayerischen Filmpreis. In Cannes verlieh die Jury den Hauptpreis der Sektion „Un certain regard“ an den Film und seine Macher.

Er war außerdem in der Fortsetzung JIM KNOPF UND DIE WILDE 13 (2020) von Dennis Gansel in seiner bekannten Rolle als Tur Tur zu sehen. Im Herbst 2021 folgten eine Hauptrolle in Marcus H. Rosenmüllers BECKENRAND SHERIFF und eine Rolle in Christian Schwochows JE SUIS KARL. Im Kino-Spielfilmdebüt von Teresa Fritzi Hoerl, ALLE FÜR ELLA (2022), gehörte er ebenfalls zum Cast. Als Ensemblemitglied von Roman Polanskis THE PALACE (2023) feierte Peschel 2023 bei den Filmfestspielen von Venedig Weltpremiere.

Im Fernsehen war Milan Peschel unter anderem in dem Geschichtsdrama „Bornholmer Straße“ (2014) oder in Philipp Stölzls „Winnetou“-Dreiteiler (2016) zu sehen. Er spielte in verschiedenen „Tatort“-Folgen, in dem Wende-Dreiteiler „Preis der Freiheit“ (2019) an der Seite von Oliver Masucci und Florence Kasumba, in der Literaturverfilmung „Altes Land“ mit Iris Berben, Jacob Matschenz und Peter Kurth und in seiner eigenen Krimireihe „Danowski“. Neben Minh-Khai Phan-Thi und Maryam Zaree gehört er außerdem zum Ensemble der ZDF Neo-Serie „Doppelhaushälfte“. Einen schönen Erfolg im TV sowie mit einer Kino-Preview feierte er mit „Neue Geschichten vom Pumuckl“.

Die Synchronsprecher

Ralf Schmitz (Kater Karajan)

RALF SCHMITZ, bekannt aus TV-Shows wie „Schillerstraße“ und „Genial daneben“, als Zwerg Sunny in den 7 ZWERGE-Kinofilmen und als Autor der Bestseller „Schmitz' Katze“, „Schmitz' Mama“ und „Schmitz' Häuschen“ ist der Turbo unter den Comedians. Mit seinem so rasanten wie genialen Mix aus Stand Up, Sketchen, Improvisation und Physical Comedy schafft er es immer wieder, die Zuschauer einzunehmen, ob im Schauspiel oder live auf der Bühne.

Bereits 2003 glänzte der Komiker in den verschiedensten Rollen in der Sketch-Comedy „Die Dreisten Drei“ (Sat.1), was ihn zum „Newcomer des Jahres“ beim „Deutschen Comedypreis 2003“ machte und ihm Nominierungen für die „Goldene Rose von Luzern“ und den „Deutschen Fernsehpreis“ einbrachte. Er war häufiger Gast bei „Genial daneben“ und festes Ensemblemitglied bei der beliebten „Schillerstraße“ (beide Sat.1), für die er zusammen mit dem Ensemble 2005 die „Goldene Rose“ gewann. Weitere Auszeichnungen wie die „Eins Live Krone“ in der Kategorie Comedy oder auch der Deutsche Animationssprecherpreis folgten.

Mit seinem ersten Soloprogramm „Schmitz komm raus!“ war Ralf Schmitz 2005 und 2006 auf bundesweit ausverkaufter Tournee und mit seiner gleichnamigen TV-Comedy-Show bei Sat.1 zu sehen, die für den „Deutschen Comedypreis 2006“ nominiert wurde. Im Oktober 2006 war Ralf Schmitz zum zweiten Mal als Zwerg Sunny im Kinofilm 7 ZWERGE – DER WALD IST NICHT GENUG zu sehen, der Fortsetzung von Otto Waalkes' Erfolgsfilm 7 ZWERGE – MÄNNER ALLEIN IM WALD (2004).

Ralf Schmitz startete 2007 sein zweites Bühnenprogramm „Verschmitzt“, das auch auf DVD erschien. Im gleichen Jahr sang er im Musikvideo zur Kinderserie „Shaun das Schaf“. Sein erstes Buch „Schmitz' Katze – Hunde haben Herrchen, Katzen haben Personal“ (Fischer Verlag) kam im September 2008 auf den Markt und blieb monatelang in den Top Ten der Spiegel-Bestsellerliste. Ralf Schmitz erhielt für das Hörbuch zu „Schmitz' Katze“ auch die Goldene Schallplatte. Sein zweites Buch „Schmitz' Mama – Andere haben Probleme, ich hab' Familie“ (Fischer Verlag) schoss direkt nach Veröffentlichung im September 2011 auf Platz Eins der Spiegel-Bestsellerliste. Im September 2014 wurde sein drittes Buch „Schmitz' Häuschen – Wer Handwerker hat, braucht keine Feinde mehr“ (Bastei Lübbe Verlag) veröffentlicht. Auch dieses Buch hielt sich monatelang in den Top Ten der Spiegel-Bestsellerliste.

2009 strahlte Sat.1 seine TV-Show „Schmitz in the City“ aus. In den Jahren darauf war er zudem Co-Moderator in einigen Ausgaben der ARD-Reihe „Die

beliebtesten...“ (2010-2012) und Moderator der RTL-Dating-Show „Take me out“ (2013-2021). Im September 2014 wirkte er als Hauptdarsteller in Deutschlands erster Impro-Sitcom „Hotel Zuhause – Bitte stören!“ (RTL) mit. Als Synchronstimme wirkte Ralf Schmitz im ersten deutschen 3D-Animationsfilm KONFERENZ DER TIERE (2010) mit und ist u.a. auch in den animierten Kinofilmen AB DURCH DIE HECKE (2006), KUNG FU PANDA 1, 2 & 3 (2008, 2011, 2016), DER 7BTE ZWERG (2014), MULLEWAPP (2009) und ANGRY BIRDS (2016) zu hören.

„Schmitzophren“, Ralf Schmitz' drittes Soloprogramm, feierte im Mai 2009 Premiere und füllte die Hallen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die erfolgreiche Tournee lief bis Ende 2011. „Schmitzophren“ wurde für RTL aufgezeichnet und war im Jahr 2011 erstmalig zu sehen. Von März 2012 bis April 2014 war Ralf Schmitz erfolgreich mit seinem vierten Soloprogramm „Schmitzpiepe“ on tour, welches ebenfalls für RTL aufgezeichnet und im Februar 2013 ausgestrahlt wurde. Von September 2014 bis Mai 2016 war er mit „Aus dem Häuschen“ auf Tour. Auch dieses Live-Programm wurde von RTL aufgezeichnet und im Januar 2016 ausgestrahlt. Von September 2016 bis Mai 2018 stand er mit „Schmitzenklasse“ auf der Bühne, das 2017 erfolgreich bei RTL ausgestrahlt wurde.

2018 folgte das Bühnenprogramm „Schmitzeljagd“ und seine neue Impro-Show „Hotel Verschmitzt“ und in 2019 startete die neue Sketch-Show „Schmitz & Family“.

In jüngster Vergangenheit wurden direkt vier neue Shows für Sat.1 mit ihm aufgezeichnet: Die neue Impro Sitcom „Halbpension mit Schmitz“ sowie „Paar Love“ (vormals „Paar Wars“) und die Datingshows „Voll Verschossen“ und „Rate my Date“.

Für ProSieben war er Anfang 2024 neben Chris Tall in der Prime-Time-Show „Wer isse?“ als Detektiv zu sehen.

Felix Kramer (Krokodil Rick)

Nach der Ausbildung an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch folgten für FELIX KRAMER zunächst Theaterengagements, u.a. am Staatstheater Stuttgart. Dort blieb er bis 2005, ehe er an das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg wechselte. Ab 2008 arbeitete Felix Kramer als freier Schauspieler, darunter am Münchner Volkstheater, am Maxim Gorki Theater Berlin und am Schauspiel Leipzig. Seit Mitte der Nullerjahre spielte der gebürtige Ost-Berliner zahlreiche TV-Rollen, darunter diverse Krimi-Stoffe. 2014 sah man ihn in einer Kinorolle in Feo Aladags Kriegsdrama ZWISCHEN WELTEN über deutsche Soldaten im Afghanistan-Einsatz. Der Film feierte seine Weltpremiere im Rahmen des Wettbewerbs der Internationalen Filmfestspiele Berlin.

2016 war er in sechs Folgen der Krimireihe „Der Zürich-Krimi“ als Polizeihauptmann Furrer zu sehen, 2017 spielte er die Hauptrolle in Urs Eggerts TV-Krimi „Ein Kind wird gesucht“. Im gleichen Jahr wurde die mehrfach ausgezeichnete Netflix-Serie „Dark“ ausgestrahlt, in der er den Zeitreisenden Tronte Nielsen spielt. 2018 verkörperte Felix Kramer die Rolle des Ostberliner Polizisten Kurt Grimmer in Christian Alvarts Netflix-Serie „Dogs of Berlin“. Ebenfalls unter der Regie von Alvarth spielte er 2020 in dem Kinothriller FREIES LAND. Im gleichen Jahr sah man ihn erneut zusammen mit Ronald Zehrfeld in der von Oliver Bukowski geschriebenen Sitcom „Warten auf'n Bus“.

2022 folgte die achteilige Mystery-Krimiserie (für ARD/CBS) „Oderbruch“ unter der Regie von Christian Alvarth und Adolfo Kolmerer, in der Felix Kramer die Hauptrolle Roland Voit verkörperte. Außerdem war er in dem preisgekrönten Film KING`S LAND (2023) von Nikolaj Arcel an der Seite von Mads Mikkelsen zu sehen, der unter anderem als Beitrag bei den Filmfestspielen in Venedig gespielt wurde. Es folgte Emily Atefs Kinofilm IRGENDWANN WERDEN WIR UNS ALLES ERZÄHLEN an der Seite von Marlene Burow, der auf der Berlinale Weltpremiere feierte, sowie BLACK BOX (2023) von Asli Özge neben Luise Heyer, der 2023 im Rahmen des Filmfest München seine Uraufführung erlebte.

Gerade abgedreht ist die Kinoproduktion MARIELLE, mit Felix Kramer und Julia Jentsch in der Hauptrolle unter der Regie von Frédéric Hambalek. Der Kinostart wird voraussichtlich im April 2025 sein.

Axel Stein (Pinguin Juri)

AXEL STEIN wurde in Wuppertal geboren und begann seine Karriere schon während der Schulzeit mit verschiedenen Rollen in TV-Serien. 1998 spielte er in der erfolgreichen deutschen Sitcom „Hausmeister Krause“ den Sohn Tommie.

2000 folgte die erste Hauptrolle in dem Kinofilm HARTE JUNGS. Mit Ende seiner Schulkarriere startete er endgültig als Fulltime-Schauspieler durch und übernahm weitere Hauptrollen in Kinofilmen wie SCHULE (2000) und Fernsehfilmen wie „Verliebte Jungs“. Schon 2002 bekam er weitere Hauptrollen in den Kinofilmen KNALLHARTE JUNGS und FEUER, EIS UND DOSENBIER sowie in DIE KLASSE VON '99 (2003).

2002 erhielt Axel Stein den Rising Movie Talent Award und gründete bereits als 20-Jähriger zusammen mit der Brainpool TV eine gemeinsame TV-Produktionsfirma. Im September startete dann auch seine erste eigene Comedy-Sendung „Axel!“. Als Bester Newcomer erhielt Axel Stein 2002 den Deutschen Comedypreis. Während der Verleihung stand er insgesamt dreimal auf der Bühne und nahm auch Preise im

Team für „Hausmeister Krause“ (Beste Comedy-Serie) und KNALLHARTE JUNGS (Bester Kinofilm) entgegen.

Im Februar 2003 folgte die Auszeichnung als Bester Nachwuchsdarsteller mit dem Jupiter Award – Deutschlands größter Publikumspreis für Kino und TV. Im selben Jahr wurden 22 neue Folgen von „Axel!“ und eine weitere Staffel von „Hausmeister Krause“ ausgestrahlt. „Axel!“ war 2003 für den internationalen Fernsehpreis Rose d'Or aus Montreux nominiert. Für den Deutschen Comedypreis 2003 wurde Axel Stein als Bester Schauspieler nominiert.

Anschließend stand Axel Stein unter anderem für Til Schweigers Kinoerfolg BARFUSS (2005) und die internationale Kinoproduktion SNOWFEVER (2004) vor der Kamera. Im Januar 2005 startete „Axel will's wissen“, die erfolgreiche Weiterentwicklung der Comedy-Serie von und mit Axel Stein. Das Format wurde noch im gleichen Jahr in der Kategorie Beste Comedy-Serie für den Deutschen Comedypreis 2005 nominiert.

Schon 2006 gab es 13 brandneue Folgen von „Axel will's wissen“. In 7 ZWERGE – DER WALD IST NICHT GENUG (2006) war er im Oktober desselben Jahres auf der Kinoleinwand zu sehen. Neue Folgen von „Hausmeister Krause“ wurden Anfang 2007 ausgestrahlt. In KEIN BUND FÜRS LEBEN (2007) und TELL – JEDER SCHUSS EIN TREFFER (2007) war er in diesem Jahr im Kino präsent und wirkte außerdem als Hauptdarsteller in zwei weiteren TV-Filmen mit: „H3: Halloween Horror Hostel“ und „Hänsel und Gretel – Ein Fall für die Supergranny“.

2008 spielte er in den Kinofilmen MORD IST MEIN GESCHÄFT, LIEBLING an der Seite von Bud Spencer und in LAUF UM DEIN LEBEN – VOM JUNKIE ZUM IRONMAN. Seine erste Rolle als Synchronsprecher übernahm er im international preisgekrönten Disney-Animationsfilm BOLT – EIN HUND FÜR ALLE FÄLLE (2008). 2008 war Axel Stein zudem immer samstags in den „Sketch News“ auf Sat.1 zu sehen. Für das Motormagazin „RTL 2 Grip“ begab er sich im gleichen Jahr auf neues Terrain und testete Fahrzeuge. Darüber hinaus nahm er über die Jahre an diversen „TV Total“-Events von Pro 7 teil („Wok WM“, „Stock Car“ etc.).

An der Seite von European-Song-Contest-Gewinnerin Lena Meyer-Landrut und Matthias Schweighöfer sprach Axel Stein die kleine Meeresschildkröte Ray im 3-D-Animationskinofilm SAMMYS ABENTEUER – DIE SUCHE NACH DER GEHEIMEN PASSAGE, der im Oktober 2010 in den Kinos startete. Im Jahr 2011 liefen die Filme DIE SUPERBULLEN (2010) und VORSTADTKROKODILE 3 (2010) mit ihm in den Kinos. Im Oktober sicherte sich Axel Stein den Sieg bei der „TV total Stock Car Crash Challenge“ auf Schalke bereits zum vierten Mal. „TV total“, „Alarm für Cobra 11“, „Pastewka“, „Rookie – Fast platt“, „Grip“ – das sind nur einige der TV-Produktionen, in denen Axel Stein zuletzt mitgewirkt hat.

Im Januar 2012 wurde das bereits zwei Jahre zuvor fertiggestellte TV-Movie „Der Blender“ im Privatfernsehen ausgestrahlt. 2012 war Axel Stein auch in Til Schweigers SCHUTZENGELE und dem Film MANN TUT WAS MANN KANN unter der Regie von Marc Rothemund auf den Kinoleinwänden zu sehen. Einen sensationellen Erfolg feierte Stein im Anschluss in seiner ersten ernstesten Hauptrolle an der Seite von Moritz Bleibtreu in dem rasanten Roadmovie NICHT MEIN TAG (2013), das von Peter Thorwarth in Szene gesetzt wurde.

Für TAPE_13 (2014) agierte Stein erstmals als Regisseur hinter der Kamera. Einen witzigen Gastauftritt hatte Axel Stein in der charmanten Komödie 3 TÜRKEN & EIN BABY (2014) mit Kostja Ullmann. Darauf war er an der Seite von Christian Ulmen in Christof Wahls Komödie MACHO MAN (2015) sowie in Vivian Naefes Bodyswitch-Komödie SEITENWECHSEL (2014) zu sehen, in der Wotan Wilke Möhring und Mina Tander die weiteren Hauptrollen spielen. 2016 stand Axel Stein in MÄNNERTAG von Holger Haase vor der Kamera, wo er neben Milan Peschel, Tom Beck und Oliver Wnuk eine der Hauptrollen innehat. Dazu kommen Rollen in Fernsehproduktionen wie „Große Fische, kleine Fische“, „Nachbarn süß-sauer“, „Storno – Todsicher versichert“ und „Verliebt, verlobt, vertauscht“.

Einen Volltreffer an den Kinokassen landete Stein mit HILFE, ICH HAB MEINE LEHRERIN GESCHRUMPFT (2015), dem 2017 die Fortsetzung HILFE, ICH HAB MEINE ELTERN GESCHRUMPFT folgte. Im Herbst 2020 ging mit HILFE, ICH HAB MEINE FREUNDE GESCHRUMPFT (2020) das zweite Sequel an den Start, in dem Stein wieder seine Rolle des Peter Vorndran übernahm.

Weitere Filmrollen hatte Axel Stein in Markus Gollers SIMPEL (2017) mit David Kross und Frederick Lau, als Steinzeitmensch in DER MANN AUS DEM EIS (2017) mit Jürgen Vogel und als Lehrer in der Teeniekomödie MEINE TEUFELISCH GUTE FREUNDIN (2018) von Marco Petry. Dazu kommen Fernseharbeiten wie „Dating Alarm“, „Volltreffer“, „Magische Momente: Pauls Weihnachtswunsch“ oder „Abi 97 – gefühlt wie damals“ sowie die Serie „Professor T.“

In Alireza Golafshans erfolgreichem Langfilmdebüt DIE GOLDFISCHE, der im März 2019 in den Kinos startete, verkörperte er glaubwürdig und authentisch den autistischen Rainer, genannt Rainman. Mit Golafshan arbeitete er zwei weitere Male zusammen, bei JGA: JASMIN. GINA. ANNA (2022) und auch bei ALLES FIFTY FIFTY (2024). 2020 war er im Fantasy-Abenteuer DIE WOLF-GÄNG von Tim Trageser auf der großen Leinwand zu sehen.

Im Mai 2019 stand Axel Stein für den internationalen Kinofilm WAY DOWN von Jaume Balagueró in Madrid vor der Kamera. 2023 war er in den Hits „Die Drei !!!“ (Disney+) und in MANTA MANTA – ZWÖTFTE TEIL zu sehen. Zu seinen erfolgreichen TV-Produktionen aus jüngster Vergangenheit zählt außerdem „Mein Freund, das Ekel“ mit Dieter Hallervorden, „Der Spalter“ und „Wer füttert den Hasen“.

Für den Animationsfilm ANGRY BIRDS 2, der im Herbst 2019 in die Kinos kam, lieh Axel Stein zum zweiten Mal dem gelben Vogel Chuck seine Stimme. Und in DRACHENREITER (2020) nach Cornelia Funkes Bestseller, sprach er die Rolle des Kiesbart.

Zuletzt stand der vielbeschäftigte Schauspieler für einige Streamingprojekte vor der Kamera: Granz Henmans „Hammerharte Jungs“ und Marco Petrys „Spieleabend“ entstanden für Netflix, neben Heike Makatsch spielt Stein die Hauptrolle im ersten deutschen Apple TV+-Serien-Original „Where’s Wanda?“.

Rick Kavanian (Chamäleon Caspar)

RICK KAVANIAN, geboren 1971 in München, studierte Politikwissenschaften, Nordamerikanische Kulturgeschichte und Psychologie. 1990 begann seine Zusammenarbeit mit Michael Bully Herbig als Autor und Sprecher der Münchner Kult-Radioshow „Langemann und die Morgencrew“. Ab 1995 studierte er in New York ein Jahr lang Schauspiel am Lee Strasberg Theatre Institute. 1996 setzte Rick Kavanian für den ProSieben-Film „Easy Bully“ seine Zusammenarbeit mit Bully fort und war ab 1997 als Autor und Co-Moderator für die erste wöchentlich bundesweit ausgestrahlte Radioshow „Bully’s Late Light Show“ tätig. Im selben Jahr startete auf ProSieben die „Bullyparade“, die Rick Kavanian gemeinsam mit Bully und Christian Tramitz über sechs Staffeln zum Erfolg machte.

Rick Kavanian war Hauptdarsteller und Co-Autor von zwei der erfolgreichsten deutschen Filme aller Zeiten: In Bullys Westernparodie DER SCHUH DES MANITU (2001) spielte Rick Kavanian die Rolle des Griechen Dimitri und war als Co-Autor am Drehbuch beteiligt. In der Science-Fiction-Parodie (T)RAUMSCHIFF SURPRISE – PERIODE 1 (2004) übernahm er nicht nur drei markante Rollen als Bordingenieur Schrotty, Schiffsarzt Pulle und Bösewicht Jens Maul, sondern arbeitete auch wieder mit am Drehbuch. Es folgten Rollen in Til Schweigers Kinokomödien KEINOHRHASSEN (2007) und 1 1/2 RITTER – AUF DER SUCHE NACH DER HINREISSENDEN HERZELINDE (2008).

In Sebastian Niemanns Krimikomödie MORD IST MEIN GESCHÄFT, LIEBLING (2009) übernahm Kavanian die Hauptrolle des Auftragskillers Toni Ricadelli, an seiner Seite spielten Nora Tschirner, Bud Spencer und Franco Nero. In Sven Unterwaldts Kinokomödie OTTO’S ELEVEN (2010) war er als Koch Pit zu sehen. Rick Kavanians Wandlungsfähigkeit kam auch in beiden Staffeln der ProSieben-Show „Bully & Rick“ zur Geltung. Sie lief ab 2004 und wurde 2005 mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet. Ein weiteres Fernsehprojekt war die monatliche Satiresendung „Die Klugscheißer“, in der Rick Kavanian, Monika Gruber und Bruno Jonas ab 2011 im Bayerischen Rundfunk und später auch im Ersten mit Politik und Gesellschaft abrechneten.

2017 feierten Rick Kavanian, Michael Bully Herbig und Christian Tramitz mit BULLYPARADE – DER FILM das 20-jährige Jubiläum ihres legendären Fernseh Erfolgs. Im selben Jahr war Kavanian in Anika Deckers Komödie HIGH SOCIETY zu sehen. Außerdem zählt Rick Kavanian mit seinem unvergleichlichen Stimmtalent zu den gefragtesten Synchronsprechern des Landes. Als Synchronsprecher lieh er Mike Myers in AUSTIN POWERS – SPION IN GEHEIMER MISSIONARSTELLUNG (1999), AUSTIN POWERS IN GOLDSTÄNDER (2002) und DER LOVE GURU (2008) seine Stimme. In der französischen Komödie LE MAC – DOPPELT KNALLT'S BESSER (2011) sprach er Ace und Chappelle (José Garcia), in der italienischen Komödie WILLKOMMEN IM SÜDEN (2011) sprach er den Postboten Mattia (Claudio Bisio); und in einer genialen Undercover-Sprechrolle war er in SPY – SUSAN COOPER UNDERCOVER (2015) als italienischer Agent Aldo (Peter Serafinowicz) zu hören.

Außerdem war Rick Kavanian in zahlreichen Animationsfilmen zu hören, darunter Bullys Kinokomödie LISSI UND DER WILDE KAISER (2007), KEINOHRHASE UND ZWEIFIOHRKÜKEN (2013) und FREE BIRDS – ESST UNS AN EINEM ANDEREN TAG (2014) sowie in mehreren Teilen von CARS (2006, 2011), HAPPY FEET (2006, 2011), MADAGASCAR (2005, 2008) und HOTEL TRANSSILVANIEN (2012, 2015, 2018, 2021). In TOY STORY 3 (2010) sprach er den Dinosaurier Rex. Für RITTER ROST – EISENHART UND VOLL VERBEULT (2013) erhielt Rick Kavanian den Deutschen Animations-Sprecherpreis. 2006 ging Rick Kavanian erfolgreich mit seinem ersten Bühnen-Liveprogramm „Kosmopilot“ auf Tour durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Das Programm wurde 2009 auf ProSieben ausgestrahlt. Es folgten die Bühnenprogramme „Ipanema“ und „Egostrip“ sowie „Offroad“, mit dem er seit Frühjahr 2015 auf Tour war.

2018 war Kavanian in der Realverfilmung von Michael Endes Kinderbuchklassiker JIM KNOPF & LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER als die Wilde 13 zu sehen. Teil zwei, JIM KNOPF UND DIE WILDE 13 kam 2020 in die Kinos. Auch in DIE WOLFGÄNG (2020) sowie in Marcus H. Rosenmüllers BECKENRAND SHERIFF (2020) und in Joseph Vilsmaiers letztem Film, DER BOANDLKRAMER UND DIE EWIGE LIEBE (2020) hatte er eine Rolle. Außerdem lieh er auch in jüngster Vergangenheit wieder in Leinwandwerken wie TABALUGA – DER FILM (2018) dem Charakter Limbo, STUBER – 5 STERNE UNDERCOVER der Titelfigur Stuber, A TOY STORY: ALLES HÖRT AUF MEIN KOMMANDO (2019) Rex, in DRACHENREITER (2020) dem Drachen Nesselbrand und in MIA AND ME – DAS GEHEIMNIS VON CENTOPIA (2022) dem Einhorn Stormy und in IF: IMAGINÄRE FREUNDE (2024) dem imaginären Freund Blue seine unverwechselbare Stimme. Bei Anika Deckers LIEBESDINGS (2022) und Sebastian Niemanns HUI BUH UND DAS HEXENSCHLOSS (2022) gehörte er ebenfalls zum Cast. Mit Hape Kerkeling und unter der Regie von Sven Unterwaldt drehte er die Mini-Serie „Club Las Piranjas“. Er war in der ersten Staffel von Michael Bully Herbigs „LOL: Last one laughing“ und in „LOL – Xmas Special“ zu sehen und trat in den weiteren Staffeln auch immer wieder

als Gast auf. Außerdem gehörte er zur Besetzung des Mediatheken-Erfolgs „Tage, die es nicht gab“ und wird auch in der zweiten Staffel wieder mitspielen. In der zehnten Staffel der ProSieben Erfolgsshow „The Masked Singer“ war er neben Palina Rojinski im Rateteam.

Mit großer Spannung wird die Anfang 2024 angekündigte Fortsetzung des Kinohits DER SCHUH DES MANITU erwartet, in der Kavanian wieder mit von der Partie sein wird: DAS KANU DES MANITU kommt am 14. August 2025 in die deutschen Kinos.

Max von der Groeben (Fuchs Rabbat)

MAX VON DER GROEBEN, geboren 1992, studierte Schauspiel an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Seine schauspielerische Laufbahn begann 2004 mit seinem ersten Fernsehengagement für die deutsche Comedyserie „Bernds Hexe“. Seitdem war Max von der Groeben regelmäßig in Fernseh- und Kinoproduktionen zu sehen. Einen Höhepunkt markierte 2012 der Film „Inklusion – gemeinsam anders“, für den er 2013 für den Deutschen Schauspielerpreis nominiert war. Im selben Jahr erhielt von der Groeben für seine schauspielerischen Leistungen im „Polizeiruf 110 – Eine andere Welt“ (2012) und „Inklusion – gemeinsam anders“ bei der Goldenen Kamera den HÖRZU-Nachwuchspreis.

Einem großen Publikum wurde er 2013 durch seine Rolle als Danger in der FACK JU GOHTE-Trilogie bekannt. Es folgte eine durchgehende Rolle als Freddy in den BIBI & TINA-Jugendkomödien von Detlev Buck (ab 2014) sowie diverse Episodenhauptrollen in Krimireihen u.a. „Tatort München: Mia san jetz da wo's weh tut“ (2015). Neben der Schauspielerei arbeitet Max von der Groeben auch als Synchron-, Hörspiel- und Hörbuchsprecher, so etwa für „Die Schatzinsel“ oder „Der kleine Drache Kokosnuss“. Den Fuchs Rabbat sprach er bereits in Teil 1 von DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE (2021). Zu seinen weiteren Filmarbeiten gehören der Entführungsthiller „Kidnapping Stella“ (Netflix, 2019) und die Buchverfilmung AUERHAUS, die im Dezember 2019 Premiere feierte. Auch in LINDENBERG! – MACH DEIN DING (2020) war er zu sehen. Mit Stefan Ruzowitzky drehte er den Thriller HINTERLAND (2020), der 2021 auf dem Locarno Film Festival Weltpremiere feierte und dort den Publikumspreis gewann. Im Fernsehen war von der Groeben zuletzt an der Seite von Tobias Moretti im Near-Future-Thriller „Das Haus“ (2021) von Rick Ostermann zu sehen. Mit dem Regisseur drehte er im Anschluss auch die Highend-Serie „Das Netz – Spiel am Abgrund“.

In Barbara Alberts Bestsellerverfilmung DIE MITTAGSFRAU (2023) spielte er an der Seite von Mala Emde. Das Streamingpublikum konnte ihn in der Disney+-Mini-Serie „Deutsches Haus“ erleben. Zuletzt sorgte er mit Bora Dagtekins neuem Blockbuster CHANTAL IM MÄRCHENLAND (2024) neben Jella Haase als Titelheldin für volle Kinosäle.

Katharina Thalbach (Schildkröte Henrietta)

KATHARINA THALBACH steht seit ihrem fünften Lebensjahr vor der Kamera und auf der Bühne. Die 1954 geborene Schauspielerin und Regisseurin entstammt einer Theaterfamilie: Ihr Vater war der bekannte Regisseur Benno Besson, ihre Mutter die Schauspielerin Sabine Thalbach. Schon in den späten 1960er und frühen 70er Jahren feierte Katharina Thalbach erste Erfolge am Theater, beispielsweise am Berliner Ensemble und an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Auf der Bühne arbeitete sie mit so renommierten Regisseuren wie Jürgen Flimm, Thomas Brasch, Hans Neuenfels, Jérôme Savary oder Uwe Eric Laufenberg zusammen. Daneben führt Katharina Thalbach auch selbst Theater- und Opern-Regie, beispielsweise am Schillertheater Berlin, am Berliner Ensemble, an der Deutschen Oper Berlin, an der Komödie am Kurfürstendamm, am Maxim-Gorki-Theater in Berlin sowie in Leipzig, Dresden, Köln, Zürich, Basel, Lissabon und Paris.

Neben ihren vielen Theaterrollen ist Katharina Thalbach auch regelmäßig in Fernsehproduktionen und auf der Leinwand zu sehen. Dem Kinopublikum ist sie bekannt aus Filmen wie Volker Schlöndorffs DIE BLECHTROMMEL (1979), Detlev Bucks HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (2007) und Bernd Böhlichs DU BIST NICHT ALLEIN (2007). Weitere wichtige Kinofilme sind: Detlev Bucks Bestsellerverfilmung DIE VERMESSUNG DER WELT (2012), Felix Fuchssteiners Fantasyfilm RUBINROT (2013) sowie die Fortsetzungen SAPHIRBLAU (2014), SMARAGDGRÜN (2016) und Uwe Jansons DIE SCHLIKKERFRAUEN (2014). Zudem war sie als Französischlehrerin Mademoiselle Bertoux in HANNI & NANNI (2010), HANNI & NANNI 2 (2012), HANNI & NANNI 3 (2013) und HANNI & NANNI – MEHR ALS BESTE FREUNDE (2017) zu sehen. Weiterhin war Thalbach in HONIG IM KOPF (2014), RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN (2014), RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE (2015), sowie in ALFONS ZITTERBACKE – DAS CHAOS IST ZURÜCK (2019) zu sehen. 2019 feierte sie zudem einen Kinoerfolg mit Philipp Stölzls ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK. Als Schildkröte Henrietta war sie bereits in den ersten beiden DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE-Filmen (2021 & 2022) zu hören. Unter der Regie von Robert Thalheim drehte sie unlängst die Fortsetzung des Kinofilms KUNDSCHAFTER DES FRIEDENS.

Auf dem Bildschirm war Katharina Thalbach zum Beispiel 1997 in „Der Hauptmann von Köpenick“ (Regie: Frank Beyer), der „Pommery“-Reihe von Manfred Stelzer (2002, 2004, 2005), sowie in Jo Baiers hochgelobter Verfilmung der Kindheitserinnerungen von Michael Degen, „Nicht alle waren Mörder“ (2006) zu sehen. Im Doku-Drama „Friedrich – Ein deutscher König“ schlüpfte sie 2012 in die Rolle des „Alten Fritz“. Zu ihren Fernseharbeiten zählen ebenfalls Dror Zahavis Zweiteiler „Familie!“ (2016) mit Jürgen Vogel und Iris Berben, ihr Part als Lady Agatha in der „Inspector Jury“-Krimireihe, sowie die Fontane-Verfilmung „Unterm

Birnbaum“ von Uli Edel (2019). 2018 spielte sie die Oma Karin in Matthias Tiefenbachers Komödie „Extraklasse“, ebenso wie in den Fortsetzungen „Extraklasse 2+“ (2021) und „Extraklasse – On Tour“ (2023). In der Titelrolle der „Miss Merkel“ war sie bis dato in zwei Verfilmungen nach den populären Krimis von David Safier zu sehen: „Ein Uckermark-Krimi“ und „Mord auf dem Friedhof“.

Katharina Thalbach wurde in ihrer Laufbahn vielfach ausgezeichnet. 1980 wählte sie das Fachmagazin „Theater heute“ zur Schauspielerin des Jahres. 1987 erhielt sie für ihre Rolle in Doris Dörries Kinofilm PARADIES (1986) den Deutschen Filmpreis als beste Darstellerin. 1991 kam der Konrad-Wolf-Preis der Akademie der Künste Berlin hinzu, 1997 der Adolf-Grimme-Preis für den Fernsehfilm „Gefährliche Freundin“. Weitere Auszeichnungen, mit denen ihre Leistung geehrt wurde, sind der Bayerische Filmpreis 2007 für STRAJK – DIE HELDIN VON DANZIG (2006) sowie der Verdienstorden des Landes Berlin. 2013 erhielt sie den Deutschen Fernsehpreis als „Beste Nebendarstellerin“ für ihre Rolle der Angela Merkel in Uwe Jansons Fernsehfilm „Der Minister“. Katharina Thalbach ist Trägerin des Bundesverdienstkreuzes (2015) und seit 1995 Mitglied der Freien Akademie der Künste Hamburg und Berlin.

Sophie Rois (Elster Pinkie)

Sophie Rois spielt in Berlin am Deutschen Theater und an der Volksbühne am Rosa Luxemburg Platz. Sie wirkte in zahlreichen Inszenierungen von Frank Castorf, René Pollesch und Christoph Schlingensief mit und brillierte im Film nicht weniger als im Theater. Für ihr grandioses Schaffen auf der Leinwand und auf der Bühne wurde sie mit zahlreichen und renommierten Preisen geehrt.

Für ihre Hauptrolle im Kinofilm DREI (Regie: Tom Tykwer) wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Filmpreis 2011 für die beste Hauptrolle. Überdies erhielt sie den Grimme-Preis für die Rolle der Erika Mann im Fernseh-Mehrteiler „Die Manns – Ein Jahrhundertroman“.

Auch für ihre künstlerische Arbeit im Bereich Hörspiel und Hörbuch wurde sie wiederholt geehrt, bereits zweimal mit dem Deutschen Hörbuchpreis in der Kategorie „Beste Interpretation“ für das Hörbuch „Jane Eyre“ von Charlotte Brontë und für „Baba Dunjas letzte Liebe“ von Alina Bronsky.

Der Stab

Sven Unterwaldt (Regie)

SVEN UNTERWALDT lieferte mit DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 2 (2022) den erfolgreichsten deutschen Film des Jahres 2022 ab und hat nun auch die Inszenierung von Teil 3 übernommen. Unterwaldt ist einer der erfolgreichsten Comedy-Spezialisten unter den deutschen Filmemachern. Zuletzt war er im Sommer 2021 mit der Neuverfilmung der legendären Fernsehserie CATWEAZLE in den deutschen Kinos vertreten, für die er zum wiederholten Male mit Otto Waalkes zusammenarbeitete. Davor hatte er bereits mit VIER ZAUBERHAFTE SCHWESTERN (2019) einen großen Family-Entertainment-Hit in den deutschen Kinos gelandet.

Mit 7 ZWERGE - MÄNNER ALLEIN IM WALD von und mit Otto Waalkes landete er 2004 einen der erfolgreichsten deutschen Kinoerfolge der letzten 25 Jahre. Ebenfalls mit Waalkes und OTTO'S ELEVEN (2010) legte er einen weiteren Hit vor. Zu seinen jüngeren Kinofilmarbeiten zählen SCHATZ, NIMM DU SIE! (2017), eine auf dem französischen Film MAMA GEGEN PAPA - WER HIER VERLIERT, GEWINNT („Papa ou Maman“, 2015) basierende Scheidungssatire mit Carolin Kebekus und Maxim Mehmet, sowie TABALUGA – DER FILM (2018), das Animationsabenteuer nach dem Erfolgsmusical von Peter Maffay. 2016 inszenierte Unterwaldt ANTONIO IM WUNDERLAND mit Christian Ulmen und Mina Tander.

Sven Unterwaldt wurde 1965 in Lübeck geboren, begann 1996 seine TV-Karriere mit den Comedy-Serien „Manngold“ und „Switch“. 1999 inszenierte er mit Dorkas Kiefer in der Hauptrolle seinen ersten Fernsehfilm, „Antrag vom Ex“. Zudem war er für Anke Engelke von 1999 bis 2001 in ihrer Personality-Comedy-Show „Anke“ als Regisseur zuständig. Die großen Erfolge stellten sich danach mit „Alles Atze“ und „Berlin, Berlin“ ein. Die Comedy um den Essener Kiosk von Atze Schröder wurde mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet, die Berlin-Abenteuer mit Felicitas Woll wurden mit dem Grimme-Preis und dem Emmy Award gekrönt.

Unterwaldts erster Kinofilm war WIE DIE KARNICKEL (2000), nach den Comics von Ralf König („Der bewegte Mann“). Danach gelang ihm der endgültige Durchbruch als Kinoregisseur mit 7 ZWERGE. SIEGFRIED (2005) mit Tom Gerhardt in der Hauptrolle des germanischen Helden folgte umgehend. Im Jahr darauf entstand mit 7 ZWERGE - DER WALD IST NICHT GENUG das Sequel von MÄNNER ALLEIN IM WALD, das abermals ein Millionenpublikum anlockte. Mit seinem Weggefährten Atze Schröder realisierte Unterwaldt im Anschluss die Satire U-900 (2008).

Unlängst drehte er die Fernsehserie „Club Las Piranhas“ und ist aktuell mit WOODWALKERS 2 beschäftigt.

Kordes & Kordes Film (Produktion)

KORDES & KORDES FILM wurde 2003 in Berlin von den Schwestern ALEXANDRA KORDES und MEIKE KORDES gegründet. Das Unternehmen produziert seitdem fiktionale Stoffe für Kino, Streaming und Fernsehen, die bisher mit mehr als 190 nationalen und internationalen Auszeichnungen geehrt wurden, darunter 25 Publikumspreise, sowie 36 Auszeichnungen in der Kategorie „Bester Film“.

Bald nach ihrer Gründung machte sich Kordes & Kordes Film mit dem vielfach prämierten Gewinner des deutschen Filmpreises in Gold VIER MINUTEN (2006; R + B: Chris Kraus), der von Luc Besson und seiner Firma Europacorp in Frankreich in die Kinos gebracht und darüber hinaus in weitere 40 Territorien verkauft wurde, einen Namen. Für den Film wurde damals die junge Schauspielerin Hannah Herzprung entdeckt. VIER MINUTEN lief weltweit auf 200 Festivals und wurde mit 64 Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Filmpreis in Gold, dem Golden Cup des Internationalen Filmfestivals Shanghai und dem Publikumspreis beim Hamptons Int. Film Festival New York. Darüber hinaus wurden die Produzentinnen auch mit dem VGF-Nachwuchs-Produzentenpreis des Bayerischen Filmpreises geehrt.

Zu Arbeiten aus der Anfangszeit zählen die beiden international vielbeachteten Dokumentarfilme „Auf jüdischem Parkett“ (2006, R + B: Esther Slevogt, Arielle Artzstein), „Vladimir Malakhov“ (2005, R + B: Carsten Fiebeler), der Fernsehfilm „Siehst du mich?“ (2005, R + B: Katinka Feistl), der Nominierungen beim First Steps Award und dem Studio Hamburg Nachwuchspreis erhielt, und der ZDF-Film „Sieh zu, dass du Land gewinnst“ (2006; R: Kerstin Ahlrichs, B: Kerstin Ahlrichs, Petra Lüschow, Frank Weller), der für den Grimmepreis nominiert und mit dem Juliane Bartel Medienpreis ausgezeichnet wurde.

2010 wurde mit dem historischen Drama POLL die Zusammenarbeit mit Chris Kraus fortgesetzt. Für die Hauptrolle wurde die damals 13-jährige Paula Beer verpflichtet, die heute als eine der bekanntesten deutschen Schauspielerinnen gilt. POLL feierte seine Welturaufführung auf dem Internationalen Filmfestival in Toronto, wurde national mit vier Deutschen Filmpreisen und drei Bayerischen Filmpreisen und international u.a. mit dem Spezialpreis der Jury des Internationalen Film Festivals Rom und dem Hauptpreis des Internationalen Filmfestivals Minsk prämiert.

In dieser Zeit realisierte Kordes & Kordes Film auch eine Reihe von Fernsehfilmen wie den ARD-Fernsehfilm „Morgen räum ich auf“ (2008, R + B: Martina Elbert), der bei seiner Ausstrahlung 19% Einschaltquote erreichte und damit als einer der erfolgreichsten Filme jenes Fernsehjahres gilt. „Ein Jahr nach morgen“ (2012, R + B: Aelrun Goette) wurde in Barcelona beim Europäischen Fernsehfestival Zoom als „Bester Film“ geehrt und mit dem Günter Rohrbach Preis als „Bester Film“

ausgezeichnet. Das mehrfach ausgezeichnete Drama FESTUNG (2011, R: Kirsii Liimatainen B: Nicole Armbruster) wurde u.a. mit dem Thomas Strittmatter Drehbuchpreis auf der Berlinale und dem „Preis der Jugendjury“ des Int. Filmfestivals Max Ophüls geehrt.

Der komödiantische Kurzfilm „Der kleine Nazi“ (2010) von Petra Lüschoy wurde international mit 18 Preisen prämiert, wurde in der „Aspekte-Weihnachtssendung“ als das „Dinner for one“ für die Deutschen angekündigt und erreichte binnen drei Wochen auf YouTube 120.000 Klicks.

Der Film „Rosakinder“ (2012), eine persönliche Hommage der RegisseurInnen Julia von Heinz, Chris Kraus, Axel Ranisch, Robert Thalheim und Tom Tykwer zu Ehren des 70. Geburtstages ihres Filmvaters Rosa von Praunheim, wurde im Rahmen einer Sondergala auf den Internationalen Filmfestspielen Berlin gefeiert. Zudem entstanden die vielfach ausgezeichnete Musik-Komödie ICH FÜHL MICH DISCO (2013, R + B: Axel Ranisch), die ihre Welturaufführung auf dem Filmfest München feierte und u.a. beim Int. Film Festival Los Angeles La Indie und beim Exground Filmfestival Wiesbaden als „Bester Film“ ausgezeichnet wurde, und das Kinodrama AGNIESZKA, das u.a. den Bayerischen Filmpreis für die Beste Nachwuchsregie, sowie eine Nominierung zum Deutschen Filmpreis für die Beste Hauptrolle erhielt. Der Fernseh-Thriller „Tag der Wahrheit“ (2015, R: Anna Justice, B: Johannes Betz) entstand als ARD-Arte-Tandem-Projekt mit Frankreich und wurde als „Best Foreign Film“ beim Int. Movie Festival Florida und „Award of Excellence Special Mention Film Feature“ beim Int. Filmfestival Accolade Global ausgezeichnet.

Kordes & Kordes Film setzte seinen beeindruckenden Lauf fort mit Werken wie dem vielfach prämierten Kinofilm JONATHAN (2016, B + R: Piotr Lewandowski), der seine Welturaufführung im Rahmen der Berlinale in der Sektion „Panorama“ feierte und u.a. mit dem „First Feature Award“ beim Int. Film Festival San Francisco Frameline geehrt wurde, als „Best Narrative“ beim Int. Rochester LGBTIQ Film Festival gewann und beim Int. Film Festival Montreal die Ehrung „Best Mention / Originality“ erhielt.

Die ARD-Komödie „Familie Lotzmann auf den Barrikaden“ (2016), eine weitere Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Axel Ranisch, wurde mit vier Grimme-Preisen ausgezeichnet, galt damit als der Grimme-Gewinner des Jahres und ging zudem als Deutscher Beitrag beim Prix Italia ins Rennen. Der ZDF-Krimi „Das Gesetz sind wir“ (2020; R: Marus Imboden B: Holger Karsten Schmidt) wurde u.a. mit dem Deutschen Fernsehkrimi-Preis beim Deutschen Fernsehkrimi Festival in Wiesbaden geehrt.

Mit der Kinoreihe DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE 1 + 2 stellten Kordes & Kordes sowohl im Jahr 2022 und 2023 zweimal in Folge den erfolgreichsten Kinofilm des Jahres. Beide Filme wurden mit dem Deutschen Filmpreis in der Kategorie „Zuschauerstärkster Film“ ausgezeichnet. Teil 1 der Reihe gelangte in den US-Kinocharts unter die Top 20. Im Jahr 2023 wurden Alexandra Kordes und Meike

Kordes für ihre produzentische Leistung für den 2. Teil der Reihe mit dem Bayerischen Filmpreis in der Kategorie „Bestes Family Entertainment“ geehrt.

Das Unternehmen realisierte internationale Koproduktionen mit Frankreich, Estland, Österreich, Polen und der Schweiz. Mit Hauptsitz in Berlin ist die Kordes & Kordes Film seit 2007 auch in München mit der eigenständigen Tochtergesellschaft Kordes & Kordes Film Süd vertreten und betreibt weitere Dependancen in Köln und Stuttgart.

Alexandra Kordes und Meike Kordes sind Mitglieder der Deutschen Filmakademie und der Europäischen Filmakademie. Meike Kordes ist seit 2013 Vorstandsmitglied in der Deutschen Produktionsallianz in der Sektion Kino und im Gesamtvorstand. Zudem war sie als Kommissionsmitglied im Vergabeausschuss der FFA und des BKM tätig und ist Mitglied im Unternehmerinnen-Beirat der Berliner Volksbank. Alexandra Kordes arbeitet seit 2009 als Betreuerin in der Münchner Drehbuchwerkstatt.

www.kordesfilm.de

Margit Auer (Romanvorlage)

MARGIT AUER, geboren am 23. Februar 1967 in Mühldorf a. Inn, verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Waldkraiburg. Nach ihrem Abitur studierte sie Diplom-Journalistik an der Katholischen Universität Eichstätt.

Nach ihrem Studium arbeitete Margit Auer als Redakteurin bei verschiedenen bayerischen Tageszeitungen. 1997 machte sie sich mit einem Redaktionsbüro selbständig und arbeitete freiberuflich als Reporterin. Sie schrieb für die „Süddeutsche Zeitung“ und die dpa. 1998 heiratete sie den Journalisten und Krimiautoren Richard Auer. 1998 kam der erste Sohn zur Welt. Nachdem die Familie auf drei Kinder angewachsen war und Margit Auer zuhause jede Menge Kinderbücher vorlas, kam ihr die Idee, es selbst auszuprobieren.

Es dauerte mehrere Jahre, bis sie einen Verlag fand, der ihr erstes Buch veröffentlichte. Es hieß „Verschwörung am Limes“ und erschien 2010 im Emons Verlag. Der Durchbruch gelang ihr schließlich mit DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE, die inzwischen allein in Deutschland über 10 Millionen Mal verkauft und in 26 Sprachen übersetzt wurde. Lesereisen führen die Autorin rund um die Welt. Mit ihren Büchern ist sie in Polen, Ungarn, Österreich, Schweiz, Slowakei und in den USA unterwegs. Auf den großen deutschen Lesefestivals sorgt Margit Auer für schnell ausverkaufte Säle.

Von November 2019 bis 2023 war Margit Auer auch wieder journalistisch tätig: Als wöchentliche Kolumnistin schrieb sie für das „Familientrio“ der Süddeutschen

Zeitung. Dort beantwortete sie Erziehungsfragen. Margit Auer lebt mit ihrer Familie in Oberbayern.

Sasha (Interpret Titelsong)

Mit 18 Chartsingles und 10 größtenteils mit Gold und Platin ausgezeichneten Alben (einschließlich zwei Alben als Dick Brave & the Backbeats) gehört SASHA seit über 20 Jahren zu den erfolgreichsten und beständigsten Künstlern der deutschen Musikszene. Zu seiner spektakulären Karriere gehören insgesamt vier Echos, zwei VIVA Cometen, ein Bambi, vier Bravo Ottos, zwei Goldene Kameras, der Deutsche Fernsehpreis und dreimal die 1live Krone.

Zudem wurde Sasha schon im Jahr 2000 mit dem European Platin Music Award für über 1 Million verkaufte Alben in Europa belohnt. Als erster deutscher Künstler war er für den MTV European Music Award nominiert.

Bereits Sashas Debütalbum „Dedicated To...“ (1998) und sein Nachfolger „...You“ (2000) wurden in mehreren europäischen Ländern, wie auch in Asien und Russland mit Gold und Platin ausgezeichnet und enthielt überdies Single-Hits wie „I’m Still Waitin’“, „If You Believe“ und „I Feel Lonely“, die in ganz Europa rotierten. Das Album „...You“ erreichte auf Anhieb Gold in Deutschland und Österreich, überraschte mit drei weiteren Single-Hits und sorgte für Sashas ersten Echo und zahlreiche weitere hochkarätige Musik- und Unterhaltungspreise.

Das dritte Album „Surfin’ On A Backbeat“ (2001) sorgte für weitere Top-10-Platzierungen, Preise und Edelmetall. Im Jahr darauf trat Sasha in seiner Funktion als Unicef-Botschafter 2002 im Vatikan in Anwesenheit von Papst Johannes Paul II. auf.

2003 kehrte Sasha als Dick Brave mit knackigem Rockabilly zurück und riss seine Fans im Rock’n’Roll-Wirbel mit: Das Album „Dick This!“ erreichte Platz 1 der Charts. Zwei Jahre lang war Sasha als Dick Brave auf Tour, bis zum Abschiedskonzert im Dezember 2004 vor 10.000 Fans in der Dortmunder Westfalenhalle.

Nach den Top-Ten-Alben „Open Water“ (2006) und „Good News On A Bad Day“ (2009) kehrte Sashas Alter Ego Dick Brave 2011 noch einmal mit „Rock’n Roll Therapy“ zurück – ein weiteres umjubeltes und ebenfalls mit Gold ausgezeichnetes Album.

Im Dezember 2014 erschien Sashas sechstes Studioalbum „The One“, 2018 folgte das bislang letzte Album „Schlüsselkind“, für das er erstmals 14 Songs auf Deutsch einspielte. „Schlüsselkind“ stieg auf Platz 4 der deutschen Albumcharts ein.

2014 war Sasha einer der ersten Gäste bei „Sing meinen Song“ und bekam dafür einen Echo und den Deutschen Fernsehpreis. Anfang 2016 feierte Sasha sein Debut als einer der drei Coaches in der Sat.1-Sendung „The Voice Kids“. Von 2011 bis 2017 war Sasha außerdem mehrfach zusammen mit Rae Garvey, Xavier Naidoo und Michael Mittermeier unter dem Titel „Alive and Swingin“ auf Tournee – ein Tribut an das legendäre „Rat Pack“.

2022 erfüllte er sich zu seinem runden Geburtstag den Traum der eigenen One-Man-Show und ging im Herbst jenes Jahres mit „This Is My Time – Die Show!“ auf große Tour, um Deutschland einen Abend durch den Soundtrack seines Lebens zu führen, mit großer Band, Tänzern und einem Hauch Las Vegas. Passend zur Show brachte er außerdem das Album „This Is My Time. Love from Vegas“ heraus. Anlässlich seines Geburtstags kam außerdem seine Autobiografie „If you believe“ heraus.

Im Sommer 2023 veröffentlichte Sasha gemeinsam mit seiner Frau Julia Röntgen das Kinderbuch „Toto und der Mann im Mond“, im September 2023 erschien sein neues Album „This Is My Time. This Is My Life“.

LEA (Song Abspann)

Wer mit LEA über ihre Musik spricht, merkt schnell, dass Kreativität bei ihr aus einer Art natürlicher Gelassenheit entsteht. Sie mag es, wenn Dinge einfach passieren, lässt sich nicht gern bewerten und unperfekte Platten machen ihr keine Angst. Im Gegenteil: Für LEA sind sie spannende Zeitdokumente.

2016 veröffentlichte sie ihr erstes, sehr melancholisches Album „Vakuum“. Ihre Single „Leiser“ wurde zur Radio-Hymne und bescherte ihr die erste goldene Schallplatte. Dank dieser neuen Leichtigkeit und dem Öffnen des LEA-Universums hat sie mit „Zwischen meinen Zeilen“ ihre ganz eigene Soundwelt gefunden. Dieser Soundwelt bleibt sie auch mit ihrem dritten Album „Treppenhaus“ treu.

Für LEA kein Grund sich zurückzulehnen. „Ich liebe Output“, sagt sie, wenn es darum geht, dass ihr Album FLUSS die vierte Platte in fünf Jahren ist. „Wenn ich Songs schreibe, möchte ich sie möglichst schnell teilen – ich warte ungern auf den richtigen Moment, der ja nie kommt. Ich bin immer dafür, ein Album nicht liegenzulassen, auch wenn nicht alles 100% perfekt ist. Für mich ist das eine Momentaufnahme, ein Mitschnitt der eigenen Entwicklung. Ich kann Songs sehr gut gehen lassen, wenn die Essenz stimmt – und Musik ist ja sowieso ständig im Wandel, immer im Fluss.“

2021 und 2022 ist LEA die meistgestreamte Künstlerin in Deutschland. Allein auf Spotify erreicht sie über 272 Mio. Streams. Das Album „Treppenhaus“ erreicht Goldstatus. Es folgt die ausverkaufte „Treppenhaus“ OPEN AIR Tour. Die Folgezeit ist geprägt von Kreativität und außergewöhnlichen Kollaborationen, sowie der

Verleihung von 10 Gold- und Platin Awards. Im Herbst 2022 spielte sie eine ausverkaufte Hallentour, die beim Publikum für Begeisterung sorgte.

Bevor LEA im Sommer 2023 insgesamt 23 Open Air Shows spielte, veröffentlichte die Wahlberlinerin mit „Bülowstrasse“ ein Album ganz entgegen dem Zeitgeist, mit dem die Straße ihren festen Platz in der an musikalischen Anekdoten und Erzählungen so reichen Hauptstadt bekommen hat.

Für das Jahr 2024 steht jetzt die neue Tour durch 15 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

Die Buchreihe im Carlsen Verlag

Im Frühjahr 2013 erschienen die ersten beiden Bände der Buchreihe „Die Schule der magischen Tiere“ von Margit Auer im Carlsen Verlag. Leser*innen, Buchhändler*innen und auch die Presse zeigten sich begeistert: Magische Tiere, die Kindern im Alltag und in schwierigen Situationen heimlich zur Seite stehen – das war eine großartige Idee. Der humorvolle und warmherzige Ton der Geschichten und die liebenswerten Figuren begeisterten schnell viele Kinder und auch ihre vorlesenden Eltern.

Im Abstand von sechs Monaten folgten weitere Bände der Serie, die sich schon bald auf den Bestsellerlisten wiederfanden. In jeder Geschichte erhalten ein bis drei Kinder aus Miss Cornfields Klasse der Wintersteinschule ein magisches Tier, das zu ihnen passt und ihnen hilft, die Widrigkeiten des (Schul-)Alltags zu meistern. Manchmal wird das Tier sehnsüchtig erwartet, manchmal ist es ganz anders als erhofft, aber immer wird es letztlich zum besten Freund oder der besten Freundin des Kindes. Im Oktober 2024 erscheint mit „Vierundzwanzig“ bereits Band 15 der Hauptreihe.

Im Frühjahr 2016 startete mit „Ida und Rabbat“ die Spin-off-Reihe „Die Schule der magischen Tiere: Endlich Ferien!“, denn es war schnell klar, dass die Fans mehr vom Alltag mit einem magischen Tier erfahren wollten. In den mittlerweile neun Bänden erleben immer ein Kind und sein Tier ein Abenteuer in den Schulferien. Seit dem Start von „Endlich Ferien“ erscheint nun jedes Jahr im Herbst ein neuer Band der Kernreihe und im Sommer ein „Endlich Ferien“-Band.

Mittlerweile kennt fast jedes Grundschulkind die Wintersteinschule und die sprechenden magischen Tiere von Ida, Benni und Co. Sowohl Mädchen als auch Jungen fiebern jedem neuen Band entgegen. Über zehn Millionen Exemplare der Reihen wurden bisher allein im deutschsprachigen Raum verkauft. Die Bücher, die in 26 Sprachen übersetzt wurden, standen bereits über 100 Mal in der Top 10 der Kinder- und Jugendbuch-Bestsellerliste des Magazins „Dein Spiegel“.

Mit den beiden Bänden „Der grüne Glibber-Brief“ und „Der Hausschuh-Dieb“ kam im Frühjahr 2020 die Erstlesereihe „Die Schule der magischen Tiere ermittelt“ auf den Markt. Mit „Die Plätzchenfalle“ erschien im Oktober 2023 bereits Band sechs der Reihe rund um Eisbär Murphy, der als Detektiv kleine Kriminalfälle löst.

Mit dem spannenden Inhalt, der extragroßen Schrift und den kurzen Kapiteln macht Lesenlernen richtig Spaß. Auch die Bücher dieser neuen Reihe fanden sich sofort auf den Bestsellerlisten wieder und sind preisgekrönt, u.a. mit dem Lesekompass 2021 und dem SPELL 2022.

Darüber hinaus gibt es verschiedene einzelne Veröffentlichungen rund um die liebenswerten Figuren der Schule der magischen Tiere. Neben Beschäftigungsbüchern sowie einem Freundschafts-, einem Tage- und einem Witzebuch erschien mit „Mister Morrisons gesammeltes Tierwissen“ ein 180 Seiten starkes Lexikon über magische und nicht-magische Tiere – ein echtes Highlight für alle großen und kleinen Fans der Reihe.

Passend zu den Kinostarts erscheinen im Carlsen Verlag auch die Bücher zu den Verfilmungen, jeweils ausgestattet mit vielen farbigen Filmbildern und einem Steckbrief von Autorin Margit Auer.

Weitere Informationen zu „Die Schule der magischen Tiere“ finden Sie in der [Pressemappe des Verlages](#).

Für Fragen zu den Büchern und der Autorin wenden Sie sich gerne an die Pressestelle im Carlsen Verlag:

Viktorija Gipp
Tel. +49 (0)40/39 804-162
E-Mail: viktorija.gipp@carlsen.de

Anika Harder
E-Mail: anika.harder@carlsen.de
CARLSEN Verlag
Völkersstraße 14-20
22765 Hamburg